

# FAIRPLAY

## Tour der Großregion 2016

## Tour de la Grande Région 2016

präsentiert von der Europäischen Akademie des Rheinland-Pfälzischen Sports  
 présentée par l'Académie Européenne du Sport de Rhénanie-Palatinat



[www.fairplay-tour.de](http://www.fairplay-tour.de)

08.07. - 16.07.2016



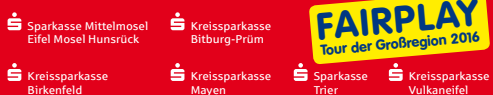
- 08.07. Sternfahrt nach Mayen
- 09.07. Mayen - Ahrdorf - Gillenfeld
- 10.07. Gillenfeld - Jünkerath - Bütgenbach
- 11.07. Bütgenbach - Bleialf - Parc Hosingen
- 12.07. Parc Hosingen - Bastogne - Arlon
- 13.07. Arlon - Esch-sur-Alzette - Luxembourg
- 14.07. Luxembourg - Merzig - Saarbrücken
- 15.07. Saarbrücken - Saargemünd - Homburg - Kusel
- 16.07. Kusel - Birkenfeld - Bekond/Föhren



### Sponsoren

Arvando  
 Euroline  
 Gerolsteiner  
 Die Lohners  
 Lotto  
 MLX  
 Regionetz 24  
 Tiefkühlkost Peters  
 Sport-Simons  
 Zweirad Monz

### Gut für die Region.



# Premiumpartner und Hauptsponsoren

**Gut für die Region.**



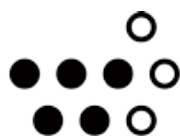









Wallonie



Wallonie - Bruxelles  
International.be



FÉDÉRATION  
WALLONIE-BRUXELLES

## weitere Sponsoren



Das Wasser mit Stern



über 80 Jahre

**Sport Simons**

Konstantinstr. 16, 54290 Trier  
Tel.: 0651/7 58 79



## Grußwort zur 18. Fairplay Tour der Großregion 2016

Der Europäische Interregionale Pool des Sports und die Europäische Akademie des rheinland-pfälzischen Sports organisieren auch in diesem Jahr wieder die Fairplay Tour der Großregion. Bereits seit 1999 radeln Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Nationalitäten und Altersklassen durch Belgien, Luxemburg, Frankreich sowie in Deutschland durch das Saarland und Rheinland-Pfalz. Sie werben dabei mit großem Erfolg Spenden- und Sponsorengelder für die Entwicklungszusammenarbeit mit Ruanda und die Deutsche Welthungerhilfe ein.

Gerade in einem Olympischen Jahr ist es wichtig, Kindern und jungen Menschen Tugenden und Werte wie Toleranz und insbesondere Fair Play zu vermitteln. Der faire Umgang miteinander ist die Grundlage jedes menschlichen Zusammenwirkens. Das gilt im Sport genauso wie in der Politik, der Arbeitswelt oder in der Familie. Im Rahmen der Fairplay Tour der Großregion gelingt es nun schon seit vielen Jahren, diese wichtige Einsicht mit dem positiven Gefühl, etwas Gutes zu tun, zu verbinden. Deshalb übernehme ich immer wieder sehr gerne die Schirmherrschaft für diese gelungene Initiative.

Auch in diesem Jahr fließen die von rund 350 Schülerinnen und Schülern eingefahrenen Spenden- und Sponsorengelder direkt der Entwicklungszusammenarbeit mit unserem rheinland-pfälzischen Partnerland Ruanda sowie der Deutschen Welthungerhilfe zu. Ein Teil dieses Geldes soll speziell für ein weiteres Schulbauprojekt in Kadehero eingesetzt werden, was einer direkten Investition in die Zukunft des Landes gleichkommt. Neben diesen Spenden für Projekte ist die Tour aber auch ein hervorragendes Mittel, um junge Menschen über die Partnerschaft zu informieren und sie im Rahmen eines sportlichen Events für ein Engagement für Kinder und Jugendliche in Ruanda zu gewinnen.

Ich wünsche der Fairplay Tour der Großregion 2016 viel Erfolg und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Spaß bei dieser großen Rundfahrt. Ein herzliches Dankeschön auch an alle Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen dieser sportlichen Großveranstaltung beitragen.



SCHIRMHERR DER  
18. FAIRPLAY TOUR  
DER GROSREGION

Roger Lewentz, MdL

Minister des Innern,  
für Sport und Infrastruktur  
des Landes Rheinland-Pfalz

## Inhalt

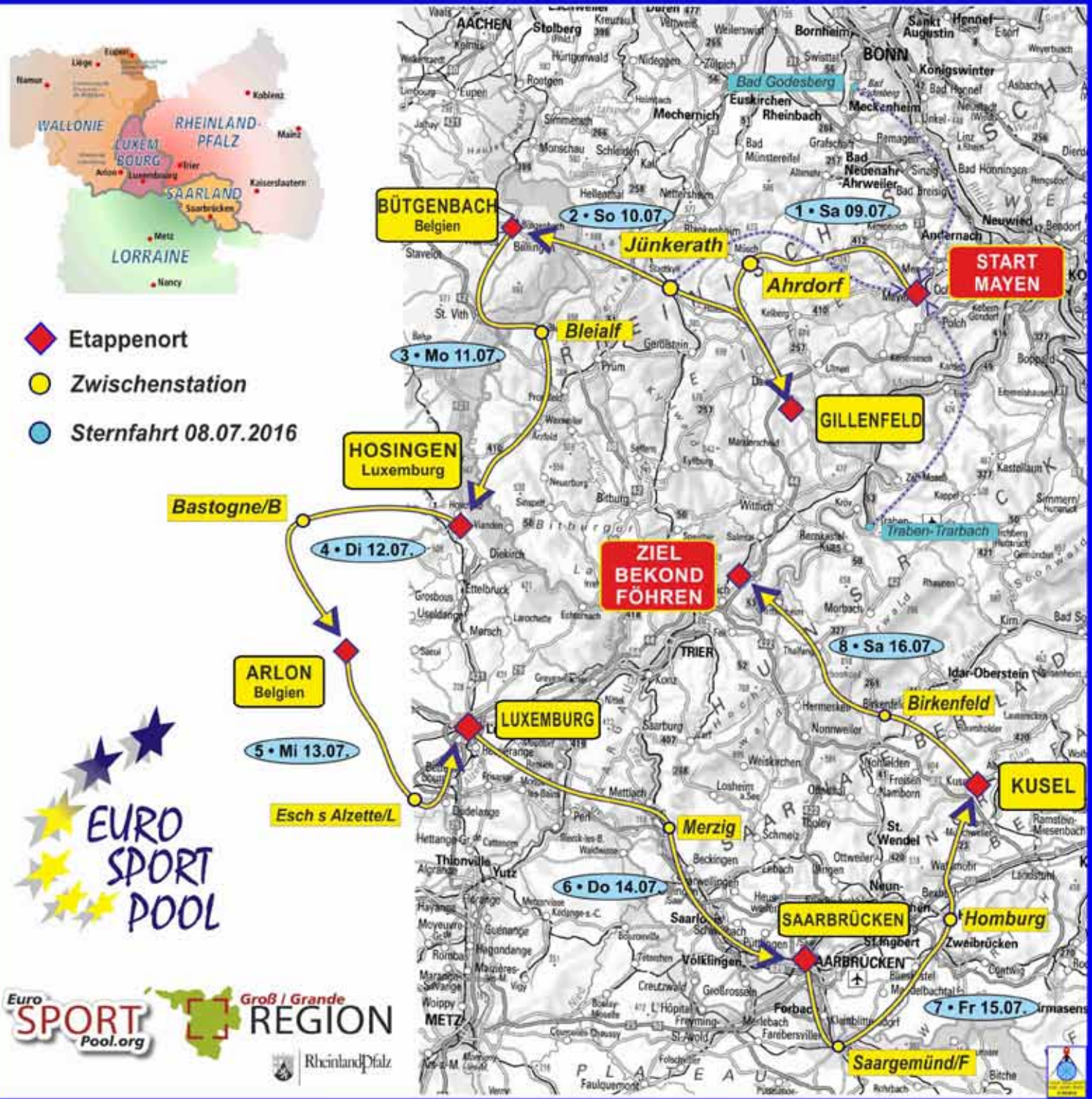
Grußwort des Schirmherren Minister Roger Lewentz	3
Tourstrecke 2016	4
Grußwort von René Collin Minister der Wallonie, Vertreter der Großregion	5
Was ist die Fairplay Tour?	6
Teilnehmerinformation	7-9
Empfänge und Tourtermine	10
Grußwort der Sparkassen	11
Etappenübersicht und Grußworte	12-27
Bilanzen der Fair Play Tour	28
Tourprojekte	29-31
4. Fairplay SMART Tour	32-34



# FAIRPLAY TOUR 2016

[www.fairplay-tour.de](http://www.fairplay-tour.de)

18. Fairplay-Tour der Großregion vom 08.07.-16.07.2016





# Grußwort der Wallonie

René Collin

Minister der Wallonie und delegierter  
Minister der Wallonie bei der Großregion  
Minister für Sport der Wallonie und des  
Verbandes Wallonie-Brüssel

Chers participants au Fairplay Tour 2016, chers organisateurs,  
Mesdames, Messieurs,

pour la 18ème fois, le 8 juillet prochain, plus de 300 jeunes écoliers et étudiants de 10 à 18 ans, allemands, luxembourgeois, français, wallons, vont s'élancer à vélo sur les routes de la Grande Région, pour un parcours de quelque 750 kilomètres, qui les mènera en 8 étapes, de Mayen à Föhren, en Moselle rhénane, à travers les territoires de l'Eifel et des Ardennes belges, du Luxembourg et de la Sarre. L'honneur m'échoit à nouveau, comme l'an dernier, de vous adresser ce message de sympathie, d'encouragement, dans le cadre de la Présidence wallonne du Sommet des Exécutifs de la Grande Région.

Je me réjouis de pouvoir saluer cette très belle initiative, à laquelle la Présidence wallonne apporte cette année encore son concours et son soutien financier. En effet, comme je l'ai déjà souligné, les jeunes, qui seront demain les citoyens de la Grande Région, constituent la cible privilégiée des efforts du Sommet en vue du développement d'un esprit citoyen en Grande Région. Et le sport, à cet égard, représente un puissant vecteur de rapprochement citoyen et un levier de prédilection pour la construction d'une identité commune transfrontalière, par la rencontre, l'échange et l'effort partagé.

Qui plus est le vélo, ce n'est pas seulement un sport, c'est aussi le véhicule approprié pour la découverte approfondie et durable, l'appropriation de territoires nouveaux, au gré de lents cheminements à travers les pays et de haltes régulières dans les villes-étapes. L'appropriation du territoire, l'éveil de la curiosité, la familiarité acquise des paysages et des visages, tout cela contribue à développer un sentiment d'appartenance, qui donne un élan nouveau à la mobilité de nos jeunes sur leur espace commun : la Grande Région.

Conscient de cet atout particulier du vélo comme véhicule de découverte et d'appropriation, j'ai en ma qualité de Ministre wallon du Tourisme, en collaboration avec ma Collègue de la Communauté germanophone, fait de cette année 2016 l'année du Tourisme à vélo en Wallonie et lancé l'opération « En 2016, vivez la Wallonie à vélo ! ». Je suis, dans ce contexte, d'autant plus heureux que le Fairplay Tour 2016 fasse à nouveau étape en Communauté germanophone, à Butgenbach, et en Wallonie, à Bastogne et Arlon.

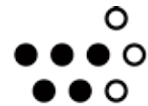
Je souhaite bonne route et d'agréables découvertes aux participants et félicite les organisateurs de l'Eurosportpool et de l'Académie des Sports de Trèves, qui cette année encore font de nos jeunes sportifs des constructeurs de ponts entre nos territoires et vers le monde, grâce aux fonds récoltés, qui contribueront au financement d'un projet scolaire au Rwanda.

René Collin

Ministre wallon délégué à la Grande Région



FÉDÉRATION  
WALLONIE-BRUXELLES



Wallonie - Bruxelles  
International.be

Liebe Teilnehmer der Fairplay Tour 2016, liebe Veranstalter,  
meine Damen und Herren,

zum 18. Mal werden am 8. Juli mehr als 300 Schüler und Studenten im Alter von 10 bis 18 Jahren aus Deutschland, Luxemburg, Frankreich und der Wallonie per Fahrrad die Straßen der Großregion durchqueren. In 8 Etappen von Mayen bis Föhren, entlang der Mosel, durch die Gebiete der Eifel und der belgischen Ardennen, durch Luxemburg und das Saarland wird die Gesamtstrecke von 750 Kilometern zu bewältigen sein. Wie im letzten Jahr fällt mir die Ehre zu, Ihnen im Namen der wallonischen Präsidentschaftsführung der Großregion die Botschaft meiner Sympathie und Ermutigung zuzusenden.

Ich freue mich, diese schöne Initiative begrüßen zu dürfen, der die wallonische Präsidentschaft ihre volle Unterstützung sowie ihren finanziellen Beitrag garantiert. Wie bereits vorhin aufgeführt, ist die Jugend, die Bürger der Großregion von morgen, das bevorzugte Ziel der Bemühungen des Gipfels, um die Entwicklung eines Bürgersinns hervorzurufen. In diesem Sinn stellt der Sport einen starken Faktor der Bürgerannäherung dar, sowie einen Hebel für den Aufbau einer gemeinsamen grenzüberschreitenden Identität, verwirklicht durch Zusammenführung, Austausch und gemeinsame Anstrengung.

Radfahren ist nicht nur Sport, das Fahrrad ist auch ein geeignetes Fortbewegungsmittel für eine tiefgehende und nachhaltige Entdeckungsreise von neuen Territorien, gemütlich über Landesgrenzen hinweg und während des regelmäßigen Aufenthalts in den Städteetappen. Das Kennenlernen der Gegend, das Erwachen der Neugier, die Familiarität der Landschaften und der Gesichter, all dies trägt zur Entwicklung einer Zusammengehörigkeit bei, das der Mobilität unserer jungen Leute einen neuen Aufschwung in der Entdeckung ihres gemeinsamen Raumes gibt: die Großregion.

Mit dem Bewusstsein, dass das Rad ein optimales Mittel zur Entwicklung und persönlichen Bereicherung darstellt, habe ich als Minister für Tourismus der Wallonie in Zusammenarbeit mit meiner Kollegin der deutschsprachigen Gemeinschaft das Jahr 2016 als „Jahr des Tourismus per Rad“ sowie die Aktion „2016 die Wallonie mit dem Fahrrad erleben!“ ausgerufen. So freue ich mich ganz besonders, dass die Fairplay Tour 2016 wieder bei der deutschsprachigen Gemeinschaft, in Bütgenbach, in der Wallonie, in Bastogne und Arlon einkehrt.

Den Teilnehmern wünsche ich eine gute Fahrt sowie angenehme Entdeckungen und den Organisatoren des Eurosportpools und der Trierer Sportakademie, die dieses Jahr unsere jungen Sportler wieder zu Brückenbauern werden lassen zwischen unseren Ländern sowie der Welt, durch die Spendenhilfe als Finanzbasis für ein Schulprojekt in Ruanda ein gutes Gelingen.

René Collin

Minister der Wallonie- Vertreter der Großregion



## Was ist die Fairplay Tour?



Eine Aktion von Schülern und Jugendlichen aus Schulen und Vereinen für Fairness, Völkerverständigung und Gewaltfreiheit in Sport und Gesellschaft unter der Schirmherrschaft von Roger Lewentz, Minister des Innern, für Sport und Infrastruktur des Landes Rheinland-Pfalz.

Mit diesem Projekt werden Jugendliche verschiedener Nationalitäten durch den Sport zusammengeführt. Wir leben in einer Zeit, in der Kommerzialisierung, Konsumverhalten, Konkurrenzdruck und Aggressivität unsere Lebensweise zunehmend bestimmen. Diese negativen Tendenzen wirken sich besonders schädlich auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen aus. Hier gilt es, Maßnahmen zu ergreifen, um diesen Entwicklungen entgegenzusteuern. Der Fairplay-Gedanke, der ein wesentliches Element im Sport ist, muss an Stellenwert und Bedeutung gewinnen und auch verstärkt zum Handlungsmaßstab in unserer Gesellschaft gemacht werden.

### Die Aktion:

Schulkinder der Jahrgänge 1997 bis 2006 aus Belgien, Luxemburg, Frankreich und Deutschland setzen ein völkerverbindendes Fairplay-Projekt um, dessen Erlös zudem noch einem guten Zweck zukommt. Das Geld, das für die sportlichen Aktivitäten der Schulkinder von Sponsoren gezahlt wird, fördert ein Projekt des rheinland-pfälzischen Innenministeriums in Ruanda und kommt der Aktion „LebensLäufe“ der Welthungerhilfe zu.

**Schirmherr der Aktion LebensLäufe ist der Bundespräsident Joachim Gauck.**

### Die Ziele:

Gegen Ausländerfeindlichkeit und Gewalt – für Toleranz und Integration – ein Zeichen setzen. Jugendliche für den „Fairplay-Gedanken“ sensibilisieren. Schüler, Lehrer, Verantwortliche und Presse auf „unfaire“ Praktiken in Sport und Gesellschaft aufmerksam machen. Die Finanzierung von sozialen Projekten in Ruanda durch Solidaritätsveranstaltungen und die Aktion „LebensLäufe“ der Welthungerhilfe.

## Projektbeschreibung:

**Das Projekt besteht aus zwei verschiedenen Aktionen:**

### I. 18. Fairplay Tour der Großregion

Vom 08. - 16. Juli 2016 werden 300 Schüler mit ihren Lehrern und Betreuern an der interregionalen Fairplay-Radtour teilnehmen. Sie wollen ein Zeichen für Fairness in Sport und Gesellschaft setzen.

**Teilnehmer:** Schüler im Alter von 10 bis 18 Jahren aus dem Gebiet des EuroSportPools.

**Nationen:** Belgien (Wallonie, Deutschsprachige Gemeinschaft und die Belgische Provinz Luxemburg)  
Deutschland (Rheinland-Pfalz, Saarland, NRW)  
Frankreich (Lothringen)  
Luxemburg, Ruanda

### II. Aktion LebensLäufe

Im Rahmen dieser Aktion möchten wir möglichst viele Schülerinnen und Schüler für die „LebensLäufe“ motivieren. Sie sollen in ihren Schulen oder Vereinen sportliche Aktivitäten wie Laufen, Schwimmen, Inline-Skaten oder Radfahren durchführen. Jede/r Teilnehmer/in schließt vorher einen Vertrag mit einem Paten, der diese Aktivität in einer der genannten Sportarten belohnt.

**Termin:** „LebensLäufe“ Schuljahr 2016/2017.

**Teilnehmer:** Schulen oder Vereine, die sich anschließen möchten.

DEUTSCHE WELTHUNGERHILFE  
Friedrich-Ebert-Str. 1, 53173 Bonn  
Tel.: 02 28 / 22 88-258  
[www.aktion-lebenslaeufe.de](http://www.aktion-lebenslaeufe.de)

Infos zu den Lebensläufe bei:  
**Herbert Ehlen**  
Tel.: 0177-78 510 12  
und bei Irene Sunnus und  
Meike Jess

**Ein herzliches DANKESCHÖN  
Ohne sie wäre die Tour nicht möglich:**

### 1. An die Regionen und EuroSportPool Partner:

- Luxemburg
- Belgien/DG Belgien
- Belgische Provinz Luxemburg
- Lothringen
- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Wallonie



### 3. Partner und Sponsoren:

- ADD Trier, Koblenz und Neustadt
- Bekond Aktiv
- Deutsche Welthungerhilfe, Bonn
- Die Lohner's, Polch
- EDEKA Markt Altenglan
- E.N.E.P.S Luxemburg
- Euroline Werbetechnik
- Europäischer Interregionaler Pool
- Europäische Sportakademie, Trier
- Gerolsteiner Brunnen
- Großregion
- Jugendamt Daun
- Jugendhof Wolf
- Kandi Malz
- Kreissparkasse Bitburg-Prüm
- Kreissparkasse Birkenfeld
- Kreissparkasse Vulkaneifel
- Kreissparkasse Mayen
- Landessportbund Rheinland-Pfalz
- Landessportverband für das Saarland
- Landkreis Vulkaneifel
- Lotto Rheinland-Pfalz/Saarland
- Mercedes Benz, Trier
- Ministerium des Innern und für Sport des Saarlandes

### 2. An die Zwischenetappenorte und Etappenorte 2016:

- 09.07. Mayen - Ahrdorf - Gillenfeld
- 10.07. Gillenfeld - Jünkerath - Bütgenbach
- 11.07. Bütgenbach - Bleialf - Hosingen
- 12.07. Hosingen - Bastogne - Arlon
- 13.07. Arlon - Esch/Alzette - Luxemburg
- 14.07. Luxemburg - Merzig - Saarbrücken
- 15.07. Saarbrücken - Saargemünd - Homburg - Kusel
- 16.07. Kusel - Birkenfeld - Bekond/Föhren

- Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur RLP sowie das Ruandareferat RLP
- MLX, Lissendorf
- Monz Fahrradwelten, Trier
- Sparkasse Mittelmosel Eifel-Mosel-Hunsrück
- Sparkasse Trier
- Sport-Simons, Trier
- Sportministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens
- Sportschule Saarbrücken
- Tiefkühl Peters, Lissendorf
- VET-Concept, Föhren
- VG Obere Kyll



# Teilnehmerinformation

## information pour les participants

### Unsere Tour, Eure Tour!

Die 18. Fairplay Tour der Großregion vom 8. bis zum 16. Juli wird Euch und uns allen, dessen bin ich mir sicher, wieder viel Freude bereiten. Sie wird unsere kleine Welt der Großregion ein Stück besser machen, da Ihr mit Eurem Einsatz über das ganze Jahr Menschen, welche nicht unsere Möglichkeiten haben, unterstützen wollt und speziell während der Tour selbst ein kleines Stück Europa mitgestaltet. Besonders die vergangenen Wochen und Monate haben gezeigt, wozu Unmenschlichkeit und Einschränkung der Pressefreiheit führen können, beides Werte, die hier bei uns seit über 70 Jahren GROSS geschrieben wurden, und auch in Zukunft GROSS geschrieben werden sollten! Dazu tragt Ihr alle bei, mit Eurem Einsatz, welcher nicht genug hervorgehoben werden kann, und mit Eurer Selbstverständlichkeit, mit anderen Menschen jedweder Überzeugung zusammen aktiv zu sein. Wie jedes Jahr freue ich mich riesig drauf, mit Euch im Juli unterwegs zu sein.

### Äisen Tour, Ären Tour!

Ëch sÛ secher, dass den 18. Tour vun der Gruusregion fir äis all neess engt fantastischt Erleewnis gëtt.

Den Tour wäert äis kleng Welt an der Gruusregion engt Stéck besser maachen, well dir mat ärem Asaz iwwert dat ganzt Jar Lett ze hëllefem di et net su gutt hu wi mir, a speziell well dir während dem Tour engt Stéck Europa selwer matopbaut.

Besonnisch di letzt Wochen a Mingt hu gewisen wu et higeet, wann Unmenschlichkeit an Aschränkung vu Mënscherechter Iwwerhand giffen hollen. Dëst sÛ Wäerter di bei äis seit 70 Jar GRUUSS geschriwwen ginn an och GRUUSS geschriwwen bleiwe mussen! Dir alleguer hëlleft hei matschaffen, duerch ären immensen Asaz beim Tour selwer a mat ärer natülicher Manier mat alle Matmënschen zesummen aktiv ze sënn.

Wi all Jar freeën ich mich drop mat eech zesummen am Juli ënnerwee ze sënn.

DAHM Camille

Präsident vum Sportpool vun der Gruusregion

Präsident des Sportpools der Großregion

Président de l'Eurosportpool de la Grande Région

### Notre Tour, Votre Tour!

Le 18e Tour de la Grande Région, j'en suis sûr, va de nouveau être un grand moment de bonheur pour nous tous.

Il va rendre un peu meilleur notre petit monde de la Grande Région. Votre engagement pour aider, tout au long de l'année, ceux qui ont moins de chance que nous respectivement votre participation au Tour en témoignent.

Une certaine inhumanité et les discussions sur la liberté de presse des semaines et des mois passés nous ont bien montré les dangers qui nous guettent. A nous, à vous de réagir pour défendre ce qui nous a rendus forts et solidaires depuis plus de 70 ans. Vos gestes et actions, dans la bonne direction, et le Tour en est un exemple, vont aider à porter haut le fanion de la construction de notre Europe Unie.

Comme tous les ans, je me réjouis d'être parmi vous au mois de juillet.



### Die Fairplay Tour der Großregion

Die Fairplay Tour ist eine Radtour für Schüler und Jugendliche durch die Großregion und wird vom Eurosportpool zusammen mit der Europäischen Sportakademie, Trier, organisiert.

In der Woche vom 8. bis 16. Juli 2016 steigen 300 Jugendliche aus Rheinland-Pfalz, Saarland, Belgien, Luxemburg und Lothringen auf ihre Fahrräder, um gemeinsam 750 Kilometer durch die Großregion zu radeln.

Dabei setzen sie sich für Fairness, grenzüberschreitende Zusammenarbeit und offene Grenzen ein, tragen aber gleichzeitig auch einen aktiven Teil zur Entwicklungshilfe bei.

Die Organisatoren der Fairplay Tour wollen die Jugendlichen gleich für mehrere Ziele sensibilisieren. Diese Ziele sind der faire Umgang miteinander, die Kooperation in und das Kennenlernen der Großregion sowie die Auseinandersetzung mit Projekten der Entwicklungszusammenarbeit.

Auf der einwöchigen Fahrradtour, die kein Radrennen ist, sondern im Team absolviert wird, gilt: Die Stärkeren helfen den Schwächeren, sei es durch Motivation oder durch Ansheben am Berg.

### Le Tour Fair-Play de la Grande Région

Le Tour Fair-Play de la Grande Région constitue une randonnée cycliste pour étudiants et jeunes à travers la Grande Région et est organisée par « l'Eurosportpool » ensemble avec « l'Académie du Sport européenne de Trêves ».

Du 8 au 16 juillet 2016 300 jeunes originaires de la Rhénanie-Palatinat, du pays de la Sarre, de la Belgique, du Luxembourg ainsi que de la Lorraine font à bicyclette un trajet de 750 kilomètres.

Ils s'engagent ainsi pour le Fair-Play, la collaboration transfrontalière ainsi que pour l'ouverture des frontières, mais contribuent en même temps une part active au développement de la coopération avec des pays en voie de développement.

Les organisateurs du « Tour Fair-Play » entendent sensibiliser les jeunes à plusieurs buts en même temps.

Les rapports humains loyaux, la collaboration au sein de la Grande Région ainsi que le fait d'aborder les projets de coopération.

Cette randonnée cycliste d'une semaine qui se roule en groupe va aider les jeunes à appliquer les vraies valeurs: les plus forts aident les plus faibles, que ce soit grâce à la motivation ou grâce au fait d'aider les moins forts en pleine montée.



### Qui peut y prendre part ?

Les écolières et écoliers de même que les étudiantes et étudiants âgés de 12 à 25 ans. L'inscription se fait par équipe de cinq participants et d'un animateur (responsable).

### Wer kann teilnehmen?

Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten im Alter von 12 bis 25 Jahren. Dabei erfolgt die Anmeldung über Teams, die in der Regel aus 5 Teilnehmern und einem Betreuer bestehen.

### Was bietet die Fairplay Tour der Großregion den Teilnehmern?

Zuerst einmal ein tolles, nachhaltiges Gruppenerlebnis, bei dem einmalige Landschaften und Regionen erfahren und viele Freundschaften geschlossen werden.

Um ein einheitliches Team zu präsentieren, wird jeder Teilnehmer mit einem „Ausrüstungspaket“ ausgestattet. Hierzu gehören: Radtrikot, Radhose, Radhelm, Regenjacke, kurze Sporthose, Sweat-Shirt, T-Shirts, Radflaschen sowie eine Tourtasche. In der Woche werden die Teilnehmer mit Getränken und Essen versorgt.

### Qu'est-ce que le Tour du Fair-Play de la Grande Région offre aux participants?

Tout d'abord une aventure en groupe superbe et durable, au sein de laquelle sont vécus des paysages uniques et sont liés d'innombrables amitiés.

Chaque participant est muni d'un équipement. En font partie: uniforme, culotte, casque de cyclisme, imperméable, Sweat-Shirt, T-Shirts, bouteilles de ravitaillement ainsi que sac pour le Tour. Les participants sont munis de boissons et de nourriture au fil de la semaine.





### Was erwartet die Fairplay Tour der Großregion von den Teilnehmern?

Da täglich rund 100 km gefahren werden, wird von den jungen Sportlern eine gute Vorbereitung erwartet.

Ebenso versteht sich faires Verhalten und aktives Mitwirken an der Tour von selbst.

Die Übernachtung erfolgt in Turnhallen, Schlafsäcke und Isomatten müssen mitgebracht werden.



### Was kostet die Teilnahme an der Fairplay Tour der Großregion?

Der Teilnehmerbeitrag beträgt für die acht Tage inklusive Betreuung, Versicherungen, Verpflegung und einem umfangreichen Ausstattungspaket 250€.

### Anreise / Treffpunkt:

Freitag, 08.07.2016 bis 16:00 Uhr  
56727 Mayen, Joignystraße 5, Albert-Schweitzer-Realschule+

### Ziel / Ankunft / Rückkehr:

Samstag 16.07.2016, 14.30 Uhr  
54343 Föhren, Dieselstr. 4, Vet-Concept

### Information und Anmeldung:

Interessierte Teams aus Schulen und Vereinen erhalten weitere Informationen zur Tour bei/unter:

Klaus Klaeren, Tel. 0651 1468013  
Europäische Akademie des  
rheinland-pfälzischen Sports  
Herzogenbuscher Str. 56, 54292 Trier

Herbert Ehlen, Tel. 02697 9069907,  
Fax: 02697 9069911

[www.fairplay-tour.de](http://www.fairplay-tour.de)

### Qu'est-ce que le Tour du Fair-Play de la Grande Région attend des participants?

Il faut que les jeunes sportifs se préparent correctement puisque plus de 100 km sont parcourus quotidiennement.

Il va de soi qu'un comportement correct ainsi qu'une participation active font partie du Tour.

Les participants passent la nuit dans des salles de sport; il faudra se munir de sacs de couchage et de tapis isothermes.

### Qu'est-ce que la participation au Tour du Fair-Play de la Grande Région coûte?

Chaque participant paye 250€, y sont inclus la prise en charge, les assurances, le ravitaillement ainsi que le matériel décrit ci-dessus.

### Voyage / Point de rassemblement:

Vendredi, 8 juillet 2016 à 16.00 heures  
D-56727 Mayen, Joignystraße 5, Albert-Schweitzer-Realschule+



### Arrivée / retour:

Samedi, le 16 juillet 2016 à 14 heures 30 zone industrielle de  
D-54343 Föhren, Dieselstr. 4, Vet-Concept

### Information et inscription:

Les groupes scolaires ou les associations sportives peuvent recevoir de plus amples renseignements au sujet du Tour auprès de:

Eurosportpool  
DAHM Camille  
Directeur de l'ENEPS  
Tel : +352 24783437  
Camille Dahm (Camille.Dahm@sp.etat.lu)

[www.fairplay-tour.de](http://www.fairplay-tour.de)

## 18. Fairplay Tour der Großregion 2016

Empfänge, Termine 08. - 16.07.2016/ Dates des rendez-vous du 8 au 16 juillet 2016

**Freitag, 08.07.**

**Vendredi, le 08 juillet**

17:30-18:30 Uhr

**Sternfahrt nach Mayen / rallye à Mayen**

**Trajet (intinéraire) qui mène à Mayen**

Tour-Eröffnung in Mayen / l'ouverture du Tour à Mayen

**Samstag, 09.07.**

**Samedi, le 09 juillet**

09:00 Uhr

12:30 Uhr

16:30 Uhr

**1. Etappe: Mayen - Ahrdorf - Gillenfeld (95 km)**

**1<sup>ère</sup> étape: Mayen - Ahrdorf - Gillenfeld**

Start in Mayen / départ à Mayen

Empfang in Ahrdorf / accueil à Ahrdorf (50 km)

Empfang in Gillenfeld / accueil à Gillenfeld (45 km)

**Sonntag, 10.07.**

**Dimanche, le 10 juillet**

09:00 Uhr

13:30 Uhr

15:30 Uhr

**2. Etappe: Gillenfeld - Jünkerath - Bütgenbach (85 km)**

**2<sup>ème</sup> étape: Gillenfeld - Jünkerath - Butgenbach**

Start in Gillenfeld / départ à Gillenfeld

Empfang in Jünkerath / accueil à Jünkerath (50 km)

Empfang in Bütgenbach / accueil à Butgenbach (35 km)

**Montag, 11.07.**

**Lundi, le 11 juillet**

09:00 Uhr

12:00 Uhr

16:00 Uhr

**3. Etappe: Bütgenbach - Bleialf - Parc Hosingen (95km)**

**3<sup>ème</sup> étape: Butgenbach - Bleialf - Parc Hosingen**

Start in Bütgenbach / départ à Butgenbach

Empfang in Bleialf / accueil à Bleialf (45 km)

Empfang in Parc Hosingen / accueil à Parc Hosingen (50 km)

**Dienstag, 12.07.**

**Mardi, le 12 juillet**

09:00 Uhr

12:00 Uhr

16:30 Uhr

**4. Etappe: Hosingen - Bastogne - Arlon (95 km)**

**4<sup>ème</sup> étape: Parc Hosingen - Bastogne - Arlon**

Start in Parc Hosingen / départ à Parc Hosingen

Empfang in Bastogne / accueil à Bastogne (40 km)

Empfang in Arlon / accueil à Arlon (55 km)

**Mittwoch, 13.07.**

**Mercredi, le 13 juillet**

09:00 Uhr

11:30 Uhr

15:30 Uhr

**5. Etappe: Arlon - Esch-sur-Alzette - Luxemburg (60 km)**

**5<sup>ème</sup> étape: Arlon - Esch-sur-Alzette - Luxembourg**

Start in Arlon / départ à Arlon

Empfang in Esch/Alzette / accueil à Esch-sur-Alzette (35 km)

Empfang in Luxemburg / accueil à Luxembourg (25 km)

**Donnerstag, 14.07.**

**Jeudi, le 14 juillet**

09:00 Uhr

13:00 Uhr

17:00 Uhr

**6. Etappe: Luxemburg - Merzig- Saarbrücken (115 km)**

**6<sup>ème</sup> étape: Luxembourg - Merzig - Sarrebruck**

Start in Luxemburg / départ à Luxembourg

Empfang in Merzig / accueil à Merzig (60 km)

Empfang in Saarbrücken / accueil à Sarrebruck (55 km)

**Freitag, 15.07.**

**Vendredi, le 15 juillet**

09:00 Uhr

10:15 Uhr

14:00 Uhr

16:30 Uhr

**7. Etappe: Saarbrücken - Saargemünd - Homburg - Kusel (104 km)**

**7<sup>ème</sup> étape: Sarrebruck - Sarreguemines - Hombourg - Kusel**

Start in Saarbrücken / départ à Sarrebruck

Empfang in Saargemünd / accueil à Sarreguemines (23 km)

Empfang in Homburg / accueil à Hombourg (41 km)

Empfang in Kusel / accueil à Kusel (40 km)

**Samstag, 16.07.**

**Samedi, le 16 juillet**

09:00 Uhr

10:15 Uhr

14:30 Uhr

**8. Etappe: Kusel - Birkenfeld - Bekond/Föhren (90 km)**

**8<sup>ème</sup> étape: Kusel - Birkenfeld - Bekond/Föhren**

Start in Kusel / départ à Kusel

Empfang in Birkenfeld / accueil à Birkenfeld (30 km)

Zielankunft und Empfang in Bekond/Föhren

arrivée de la destination et accueil à Bekond/Föhren (60 km)



## Grußworte der Sparkassen

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fair Play Tour,  
meine sehr geehrten Damen und Herren,


in Namen der beteiligten Sparkassen dürfen wir Sie herzlich zur 18. Fairplay Tour der Großregion begrüßen. Gerne unterstützen die Sparkassen auch in diesem Jahr wieder die Fairplay Tour der Großregion. Für die Sparkassen-Finanzgruppe stellt der Sport ein wichtiges Bindeglied des gesellschaftlichen Zusammenhalts dar. Über 300 junge Menschen begeben sich für eine Woche auf eine rund 750 km lange Rundfahrt durch Rheinland-Pfalz, das Saarland, Lothringen, Luxemburg und Belgien. Allein 25 Tour-Teams kommen aus verschiedenen Städten in Rheinland-Pfalz. Sie sind „Fair Play Botschafter“ ihrer Vereine und Schulen und garantieren eine lokale Aufmerksamkeit.

Die Tour ist aber nicht nur eine sportliche Herausforderung, sondern erfordert auch Respekt, Toleranz und Rücksichtnahme untereinander. Bei der Fairplay Tour nehmen auch Studenten aus dem rheinland-pfälzischen Partnerland Ruanda teil, was zusätzlich den Aspekt der Völkerverständigung und des Miteinanders unterstreicht. Fair, menschlich, nah - das sind die Attribute der Unternehmensphilosophie der Sparkassenorganisation. Hinzu kommt der Anspruch, „Gut für die Region“ zu sein. Die Fairplay Tour ist fair, ist menschlich und nah und sie ist auch gut für die Region. Von daher unterstützen wir gerne dieses großartige Projekt. Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein gutes Gelingen, viele schöne Erlebnisse und eine gesunde Heimkehr!



# Gut für die Region.

 Sparkasse Mittelmosel  
Eifel Mosel Hunsrück

 Kreissparkasse  
Bitburg-Prüm

 Kreissparkasse  
Birkenfeld

 Kreissparkasse  
Mayen

 Sparkasse  
Trier

 Kreissparkasse  
Vulkaneifel

**FAIRPLAY**  
Tour der Großregion 2016

# 08.07.2016, Freitag / vendredi

## Eröffnungsveranstaltung

### 18. Fairplay Tour der Großregion in Mayen

17:30 Uhr - 18:30 Uhr

Offizielle Eröffnung der 18. Fairplay Tour der Großregion auf dem Marktplatz in Mayen

#### Programm der Eröffnungsveranstaltung

1. TROMMLER
2. Begrüßung durch Bürgermeister Rolf Schumacher
3. TOURSONG Eindräder
4. Grußwort Vertreter der Landesregierung (Schirmherr Minister Roger Lewentz)
5. WE ARE THE WORLD Akrobatik
6. Grußwort Landessportbund Rheinland-Pfalz (Präsidentin Karin Augustin)
7. TROMMLER
8. Grußwort Deutsche Welthungerhilfe, Michael Hofmann, Vorstand Marketing
9. WAKA WAKA Hocheinräder
10. Grußwort der Sparkasse Mayen-Koblenz
11. TROMMLER
12. Staffelübergabe Fairplay Smart-Tour an Fairplay Tour
13. TROMMLER



19:00 Uhr Abendessen  
 21:30 Uhr Betreuerbesprechung  
 22:00 Uhr Schülerbesprechung  
 23:00 Uhr Nachtruhe

## 09.07.2016, Samstag / samedi

### 1. Etappe / 1<sup>ère</sup> étape





## Welthungerhilfe

### Bärbel Dieckmann

Präsidentin der Deutschen  
Welthungerhilfe



18 Jahre Tour - 20 Jahre LebensLäufe: Das ist Energie pur!

Der 18. Geburtstag hat für junge Menschen eine ganz besondere Bedeutung. Sie sind endlich erwachsen, stecken voller Energie und Erwartungen.

Auch die Fairplay-Tour wird in diesem Jahr 18 Jahre alt. Den Kinderschuhen ist sie schon lange entwachsen, auch das Thema „verantwortlich handeln“ gehörte schon in der Stunde null zu ihrer Grundausstattung. Doch eine Parallele trifft ganz gewiss zu: Sie hat große Pläne für die Zukunft.

Wir freuen uns, diesen Geburtstag gemeinsam begehen zu können. Denn die Fairplay-Tour und die „Aktion LebensLäufe“ der Welthungerhilfe sind fast gleich alt und gehören seit 18 Jahren zusammen. Seit 1999 führen die Fairplay-Schulen Sponsorenläufe durch, um Spenden für das Projekt in Ruanda zu sammeln. Zu ihrem eigenen 20. Geburtstag möchten die LebensLäufe der Fairplay-Tour für dieses „Dauergeschenk“ danken, für ihren unermüdlichen Einsatz. 16 ruandische Grundschulen sind mittlerweile renoviert oder neu entstanden, weit über 10.000 Kinder konnten seither die Schule besuchen und werden dort neben gutem Unterricht mit sauberem Wasser versorgt.

In diesem besonderen Jahr ruft die Stadt Daun zu einem Jubiläums-LebensLäuf-Tag aller Dauner Schulen auf. 2.200 SchülerInnen nehmen zum 20. Geburtstag der Aktion LebensLäufe die Beine für ihre AltersgenossInnen in Ruanda in die Hand.

Wir möchten mit der Fairplay-Tour gerne noch zahlreiche Jubiläen begehen und freuen uns auf viele gemeinsame, energiegeladene Jahre.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Euch allen wieder eine erlebnisreiche Tour mit unvergesslichen Momenten!

Ihre **Bärbel Dieckmann**  
Präsidentin Welthungerhilfe

## Mayen-Ahrdorf- Gillenfeld (95 km)

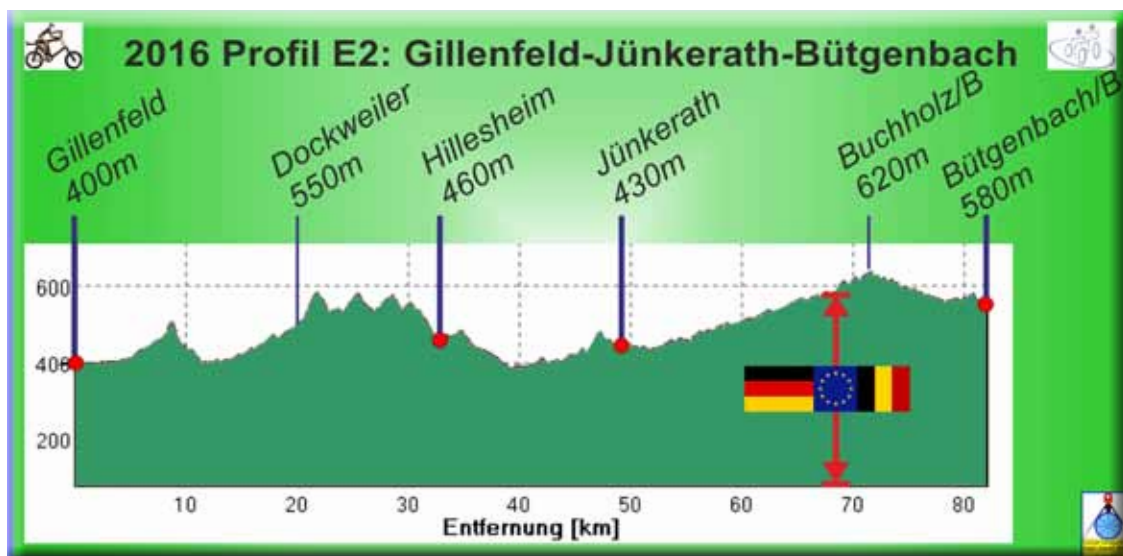
- 09:00 Uhr Start in Mayen/départ à Mayen
- 12:30 Uhr Empfang in Ahrdorf/accueil à Ahrdorf
- 16:30 Uhr Empfang in Gillenfeld / accueil à Gillenfeld (45 km)





# 10.07.2016, Sonntag / dimanche

## 2. Etappe / 2<sup>e</sup> étape



## Rheinland-Pfalz

### Karin Augustin

Präsidentin des Landessportbundes  
Rheinland-Pfalz



Die Fairplay Tour der Großregion setzt auch 2016 ein Zeichen für Europa, Solidarität und Integration.

Die Möglichkeit des Vereinssports, wie wir ihn in Deutschland kennen, ist in Ruanda nur in Ansätzen vorhanden. Es fehlt überall im Land an qualifizierten Übungsleitern, Sportmaterial und Sportstätten, um den rund 4,5 Millionen Jugendlichen unter 15 Jahren – mehr als 41% der Gesamtbevölkerung - Freizeitmöglichkeiten zu bieten, Lebensfreude und Lebensmut zu vermitteln. Nahezu jede ruandische Schule bietet Möglichkeiten zum Sporttreiben an. Das Problem hierbei ist nur, dass die Mittel zumeist sehr eingeschränkt sind, so dass die Schulen fast ausschließlich Sportarten wie Volleyball oder Fußball anbieten, da diese wenig Material erfordern. Aus dem Grund wird der Erlös der Fairplay Tour der Großregion 2016 auch dieses Jahr in ein Entwicklungshilfeprojekt - in Zusammenarbeit mit dem Land Rheinland-Pfalz und der Deutschen Welthungerhilfe - sehr effizient angelegt.

Die jungen Radfahrer der Großregion zeigen durch ihren beispielhaften Einsatz einmal mehr, dass der Sport die Möglichkeit bietet, faire, friedvolle und demokratische Umgangsformen zu erlernen und zu erfahren.

Ich freue mich über die Beteiligung von ruandischen Jugendlichen, die zurzeit in Deutschland studieren. Darüber hinaus kann ich den Organisatoren nur gratulieren, dass sie auch Flüchtlingskindern – unseren Neubürgern – ermöglichen, für Fairplay, Toleranz und Solidarität durch die Großregion mit zu radeln. Gerade der Landessportbund Rheinland-Pfalz setzt sich mit seinen Vereinen für die Zusammenarbeit in Europa, für die Integration von Flüchtlingen und die Solidarität mit Ruanda ein und begrüßt diese großartige Initiative „Fairplay Tour der Großregion.“

Karin Augustin,  
Präsidentin des Landessportbundes Rheinland-Pfalz



## Gillenfeld - Jünkerath - Bütgenbach (85 km)

- 09:00 Uhr Start in Gillenfeld/départ à Gillenfeld
- 13:30 Uhr Empfang in Jünkerath/accueil à Jünkerath
- 15:30 Uhr Empfang in Bütgenbach/accueil à Butgenbach

Le Tour Fairplay de la Grande-Région 2016 donne un signe fort en termes d'unification européenne, de solidarité et d'intégration.

La pratique sportive en club, telle que nous la connaissons en Allemagne, est quasiment inexistante au Rwanda. Un manque d'éducateurs, de matériel sportif et d'infrastructures pour permettre aux 4,5 millions de jeunes de moins de 15 ans, soit plus de 41 % de la population, la pratique d'activités ludiques et sportives vient s'ajouter à cela. Les cours d'éducation physique font bien partie du cursus scolaire de la plupart des établissements. Le seul problème est que ces écoles qui ne disposent que de très peu de moyens, ne proposent, bien souvent, que du football ou du volleyball, des activités ne nécessitant que peu de matériel. Pour cette raison, le bénéfice du Tour Fairplay de la Grande-Région 2016 sera, cette année aussi, efficacement investi dans un projet de réalisation d'infrastructures en coopération avec le Land de Rhénanie-Palatinat et la « Welthungerhilfe » (organisation allemande d'aide à la lutte contre la famine dans le monde).

Par leur engagement remarquable, de jeunes cyclistes de la Grande-Région nous montrent, une fois de plus, que le sport permet d'apprendre, de comprendre et de transporter les valeurs de fairplay et de cohabitation pacifique et démocratique.

J'apprécie particulièrement la participation de jeunes Rwandais qui font actuellement leurs études en Allemagne. En outre, je ne peux que féliciter les organisateurs d'impliquer des enfants de réfugiés – nos nouveaux concitoyens – en leur permettant de participer activement au Tour et, par là même, de « véhiculer » le fairplay, la tolérance et la solidarité dans la Grande-Région.

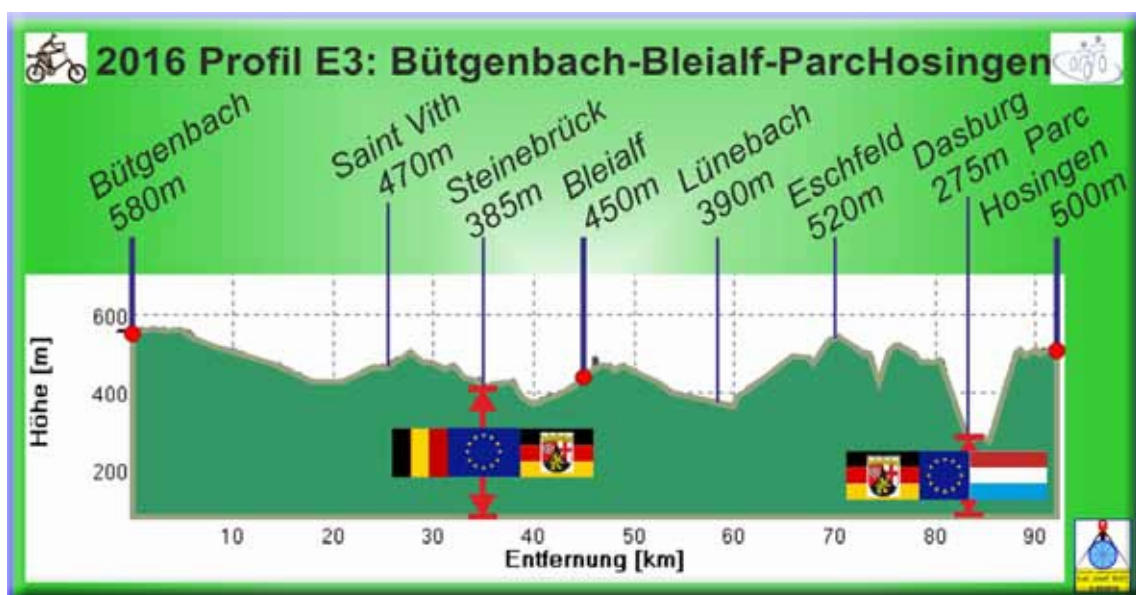
La transmission de ces valeurs correspond parfaitement à l'esprit du Landessportbund Rheinland-Pfalz (confédération sportive de Rhénanie-Palatinat) qui - conjointement avec ses associations sportives - s'engage pour la coopération européenne, pour l'intégration des réfugiés et pour la solidarité avec le Rwanda. Nous saluons tout particulièrement l'action du Tour Fairplay de la Grande-Région, une initiative remarquable !

Karin Augustin,  
Présidente du Landessportbund Rheinland-Pfalz



# 11.07.2016, Montag / lundi

## 3. Etappe / 3<sup>e</sup> étape



## DG Belgien

### Isabelle Weykmans

Ministerin für Kultur,  
Beschäftigung und Tourismus  
der Deutschsprachigen  
Gemeinschaft Belgiens



Die 18. Fairplay-Tour der Großregion steht vor der Tür – und dennoch behalten die Tour und das Motto ihre Aktualität. Fairplay kennzeichnet ein Verhalten, das über das bloße Einhalten von Regeln hinausgeht. „Es beschreibt eine Haltung des Sportlers, und zwar die Achtung des bzw. den Respekt vor dem sportlichen Gegner sowie die Wahrung seiner physischen und psychischen Unversehrtheit. Der sportliche Gegner wird als Partner gesehen oder zumindest als Gegner, dessen Würde es zu achten gilt, selbst im härtesten Kampf“, umschreibt Wikipedia den Begriff.

Wir müssen die Fairness manchmal auch ganz bewusst in den Vordergrund rücken. Dass es in diesem Fall Kinder und Jugendliche sind, die mit dem guten Beispiel vorangehen, ohne Moralapostel zu spielen, sollte uns Erwachsenen ein Vorbild sein. Fairplay wird nicht immer belohnt, lohnt sich aber immer. 300 Jugendliche aus Rheinland-Pfalz, Saarland, Belgien, Luxemburg und Lothringen setzen sich auf ihre Fahrräder, um gemeinsam 750 Kilometer durch die Großregion zu radeln.

Die Organisatoren wollen die Jugendlichen mit der Fairplay-Tour für mehrere Ziele sensibilisieren. Diese Ziele sind der faire Umgang miteinander, die Zusammenarbeit in und das Kennenlernen der Großregion und die Auseinandersetzung mit Projekten der Entwicklungszusammenarbeit. So steht es auf der Veranstalterwebsite.

Die Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens freut sich sehr, auch in diesem Jahr wieder mit dem Etappenziel Bütgenbach am dritten Tag Gastgeber der Teilnehmer und aller Betreuer der Fairplay-Tour der Großregion sein zu dürfen. Und wir würden uns noch mehr freuen, wenn unsere Landschaft und unsere Gastfreundschaft zur Wiederkehr einladen. Gerade Fahrradfahrer finden in Ostbelgien ein Eldorado für ihre Leidenschaft.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die für den reibungslosen Ablauf dieser Veranstaltung sorgen und den Teilnehmern und ihren Betreuern wünschen, dass sie diese Tage nie mehr vergessen werden. Vor allem, weil der Teamgeist sie nachhaltig beeindruckt hat.

Isabelle Weykmans  
Ministerin für Kultur, Beschäftigung und Tourismus der  
Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

## Bütgenbach - Bleialf - Parc Hosingen (95 km)

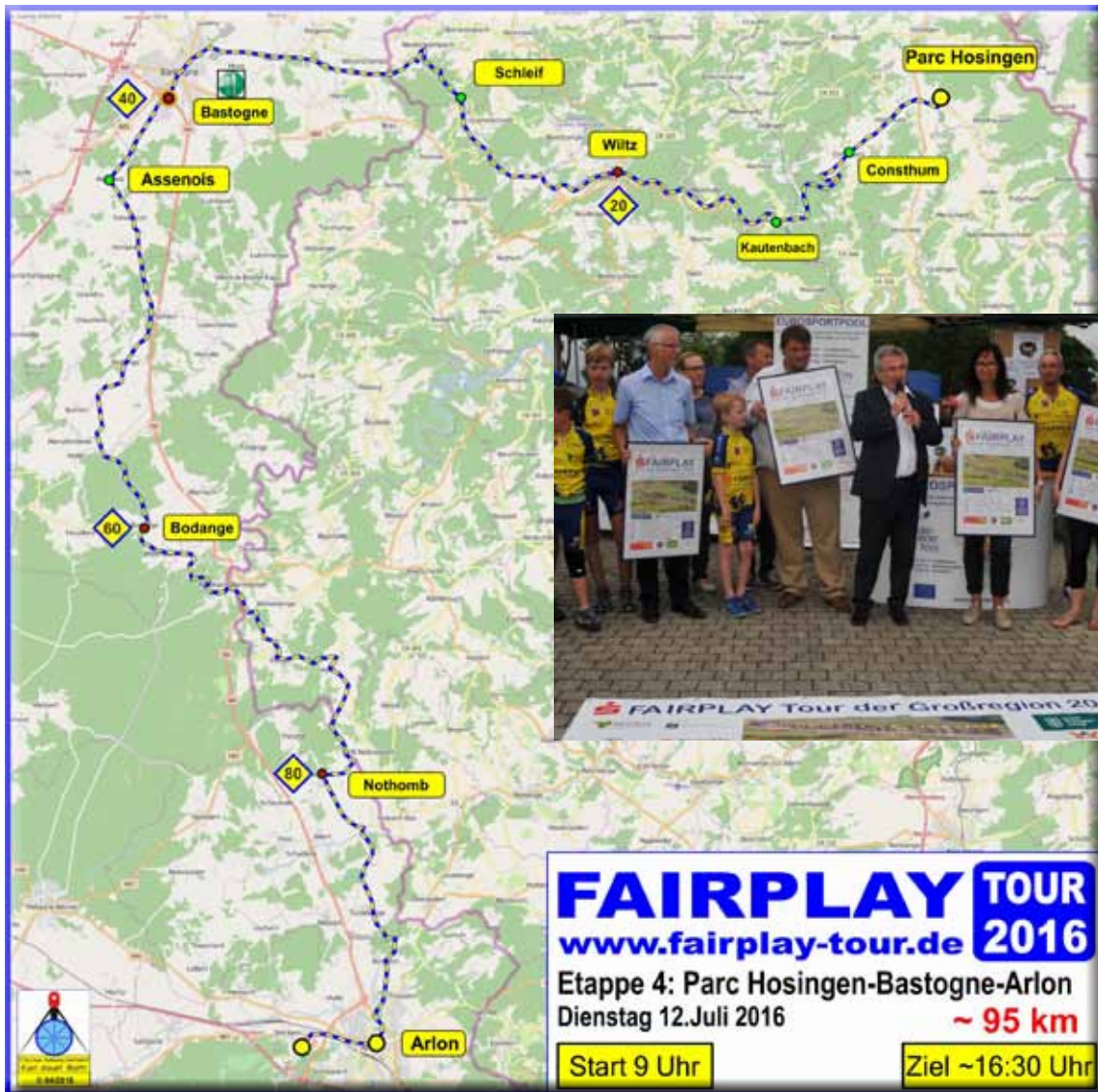
- 09:00 Uhr Start in Bütgenbach/départ à Butgenbach
- 12:00 Uhr Empfang in Bleialf/accueil à Bleialf
- 16:00 Uhr Empfang in Parc Hosingen/accueil à Parc Hosingen



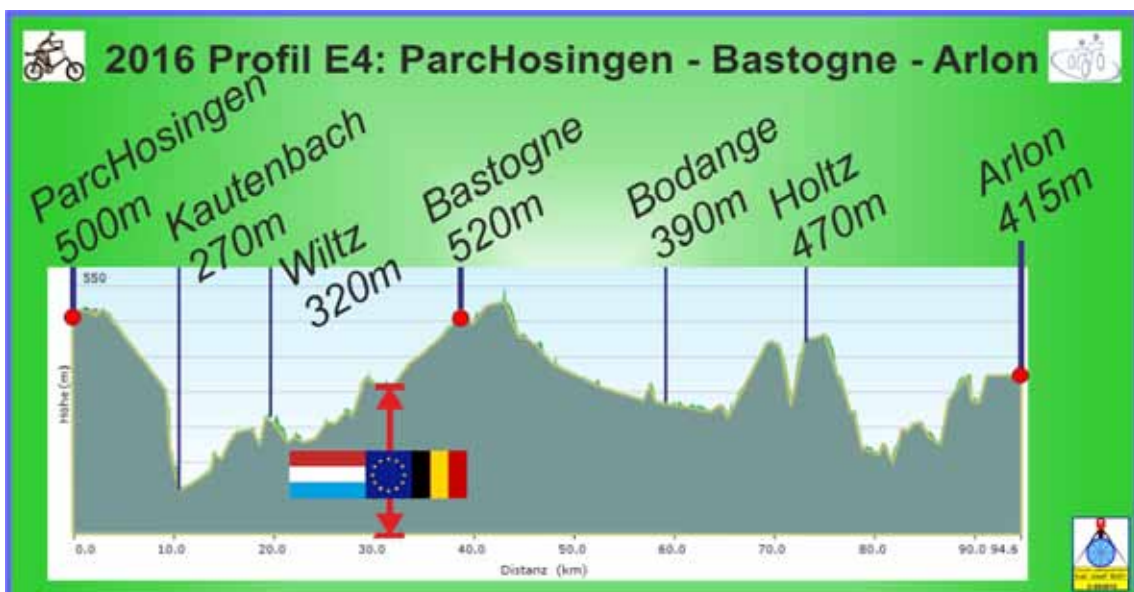


# 12.07.2016, Dienstag / mardi

## 4. Etappe / 4<sup>e</sup> étape



**FAIRPLAY TOUR 2016**  
[www.fairplay-tour.de](http://www.fairplay-tour.de)  
 Etappe 4: Parc Hosingen-Bastogne-Arlon  
 Dienstag 12. Juli 2016  
 ~ 95 km  
 Start 9 Uhr Ziel ~16:30 Uhr



# Wallonie



## Parc Hosingen - Bastogne - Arlon (95 km)

**René Collin**

Minister der Wallonie und delegierter  
Minister der Wallonie bei der Großregion  
Minister für Sport der Wallonie und des  
Verbandes Wallonie-Brüssel

Chers participants au Fairplay Tour 2016,  
Chers organisateurs,  
Mesdames, Messieurs,

Pour la 18ème fois, le 8 juillet prochain, plus de 300 jeunes écoliers et étudiants de 10 à 18 ans, allemands, luxembourgeois, français, wallons, vont s'élancer à vélo sur les routes de la Grande Région, pour un parcours de quelque 750 kilomètres, qui les mènera en 8 étapes, de Mayen à Föhren, en Moselle rhénane, à travers les territoires de l'Eifel et des Ardennes belges, du Luxembourg et de la Sarre. L'honneur m'échoit à nouveau, comme l'an dernier, de vous adresser ce message de sympathie, d'encouragement, dans le cadre de la Présidence wallonne du Sommet des Exécutifs de la Grande Région.

Je me réjouis de pouvoir saluer cette très belle initiative, à laquelle la Présidence wallonne apporte cette année encore son concours et son soutien financier. En effet, comme je l'ai déjà souligné, les jeunes, qui seront demain les citoyens de la Grande Région, constituent la cible privilégiée des efforts du Sommet en vue du développement d'un esprit citoyen en Grande Région. Et le sport, à cet égard, représente un puissant vecteur de rapprochement citoyen et un levier de prédilection pour la construction d'une identité commune transfrontalière, par la rencontre, l'échange et l'effort partagé.

Qui plus est le vélo, ce n'est pas seulement un sport, c'est aussi le véhicule approprié pour la découverte approfondie et durable, l'appropriation de territoires nouveaux, au gré de lents cheminements à travers les pays et de haltes régulières dans les villes-étapes. L'appropriation du territoire, l'éveil de la curiosité, la familiarité acquise des paysages et des visages, tout cela contribue à développer un sentiment d'appartenance, qui donne un élan nouveau à la mobilité de nos jeunes sur leur espace commun : la Grande Région.

Conscient de cet atout particulier du vélo comme véhicule de découverte et d'appropriation, j'ai en ma qualité de Ministre wallon du Tourisme, en collaboration avec ma Collègue de la Communauté germanophone, fait de cette année 2016 l'année du Tourisme à vélo en Wallonie et lancé l'opération « En 2016, vivez la Wallonie à vélo ! ». Je suis, dans ce contexte, d'autant plus heureux que le Fairplay Tour 2016 fasse à nouveau étape en Communauté germanophone, à Butgenbach, et en Wallonie, à Bastogne et Arlon.

Je souhaite bonne route et d'agréables découvertes aux participants et félicite les organisateurs de l'Eurosportpool et de l'Académie des Sports de Trèves, qui cette année encore font de nos jeunes sportifs des constructeurs de ponts entre nos territoires et vers le monde, grâce aux fonds récoltés, qui contribueront au financement d'un projet scolaire au Rwanda.

René Collin

Ministre wallon délégué à la Grande Région

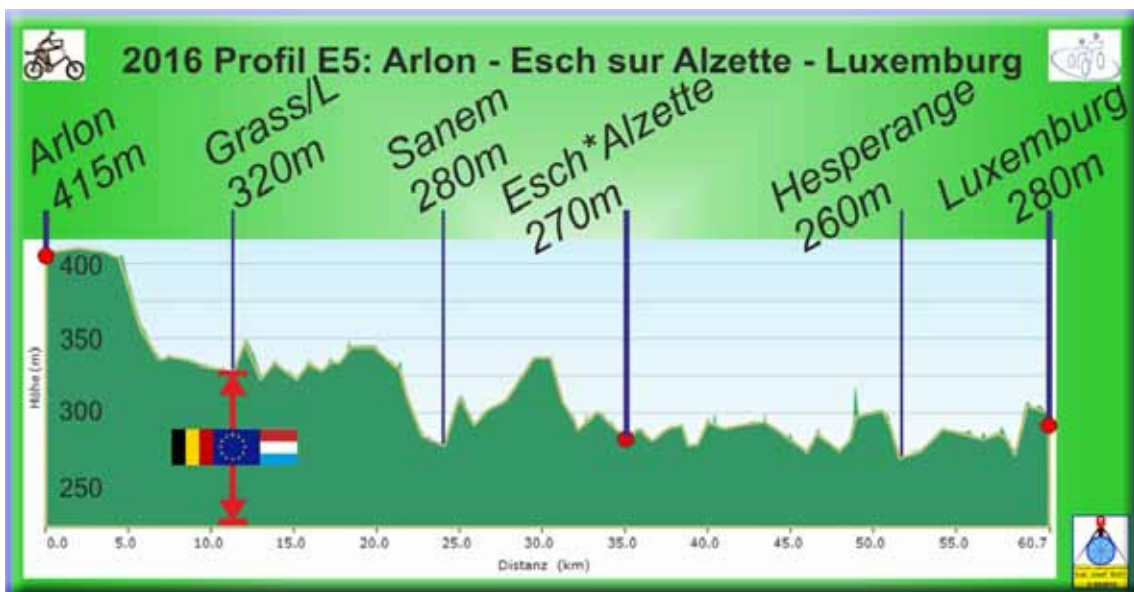
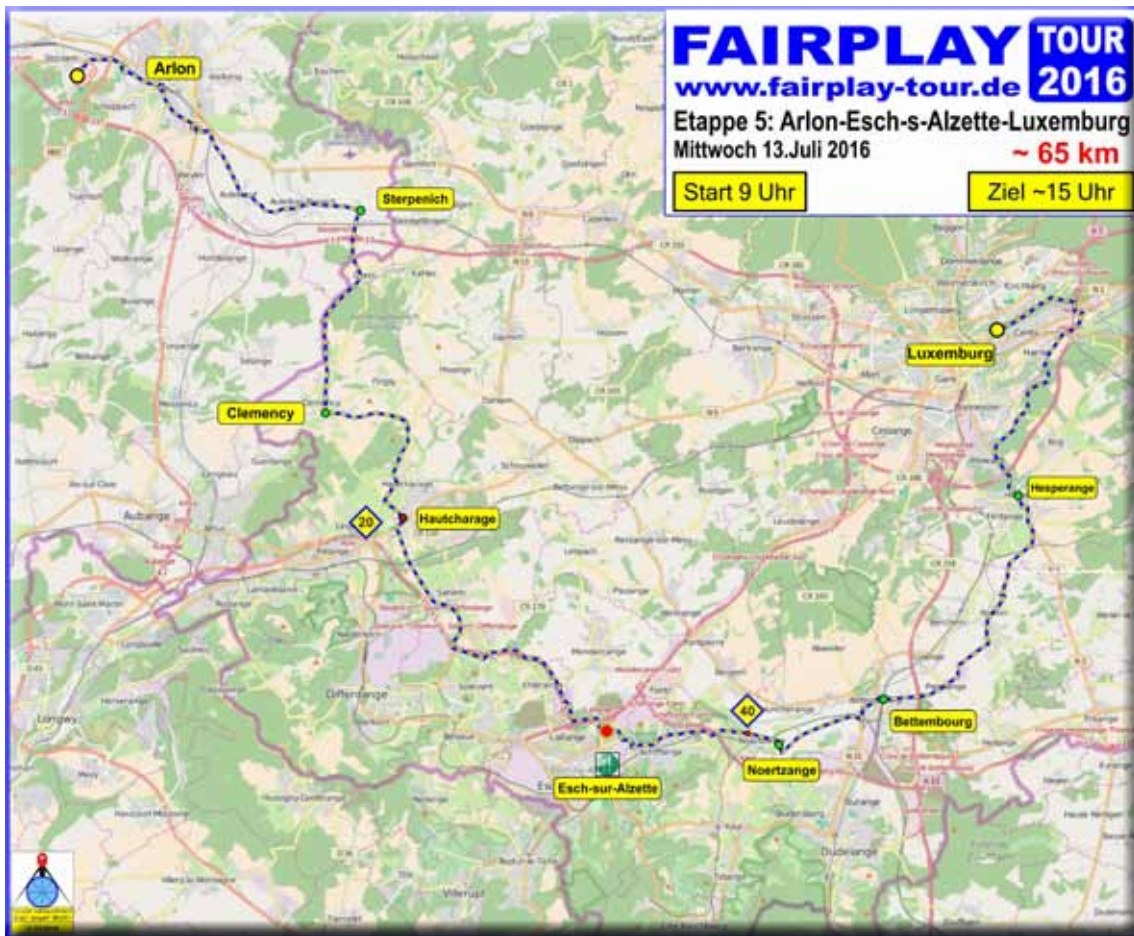
09:00 Uhr	Start in Parc Hosingen/départ à Parc Hosingen
12:00 Uhr	Empfang in Bastogne/accueil à Bastogne
16:30 Uhr	Empfang in Arlon/accueil





# 13.07.2016, Mittwoch / mercredi

## 5. Etappe / 5<sup>e</sup> étape



# Luxembourg

**Romain Schneider**

Sportminister von  
Luxemburg



## Arlon - Esch-sur-Alzette - Luxemburg/Luxembourg (60 km)

- 09:00 Uhr Start in Arlon/départ à Arlon
- 11:30 Uhr Empfang in Esch-sur-Alzette/  
accueil à Esch-sur-Alzette
- 15:30 Uhr Empfang in Luxemburg/accueil à  
Luxembourg



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère des Sports



Zum 18. Mal seid ihr wieder unterwegs. Zum 18. Mal macht ihr wieder Halt in Luxemburg.

Herzlichen Glückwunsch an euch alle und an Herbert Ehlen und Klaus Klaeren, die Gründer und Organisatoren dieser wunderbaren Idee.

Die Tour steht seit Beginn unter ihrer Leitung. Dieses außergewöhnliche Projekt wird auch dieses Jahr wieder 300 Jugendlichen unsere schöne Region näher bringen, aber vor allem wird es euch einen Schritt in die richtige Richtung bringen. Denn nur zusammen, in gegenseitigem Respekt, in Zusammenarbeit und Offenheit anders Denkenden gegenüber werden wir das Europa erhalten, in welchen wir seit nun mehr über 70 Jahren friedvoll zusammen leben.

Durch die Tour Fairplay der Großregion, an welcher ihr teilnehmt, helft ihr ein Stück Europa zu gestalten. Gleichzeitig sammelt ihr Geld, um in Regionen zu helfen, wo Not herrscht. Ihr helft ethische Werte, welche unsere Zivilisation kennzeichnet, in den Mittelpunkt zu stellen. Seit Beginn der Tour im Jahr 1999 werden so, in Zusammenarbeit mit der Deutschen Welthungerhilfe, dem Partnerland Ruanda Hilfsmittel zugeführt.

Ich wünsche allen Teilnehmern auch diesmal viel Spaß bei der Tour Fairplay und hoffe, dass sich grenzüberschreitende Freundschaften entwickeln. Mein herzlicher Dank geht an alle freiwilligen Helfer und an die tüchtigen Organisatoren.

Chers amis de la Grande Région.

D'année en année vous reprenez vos vélos, d'année en année vous parcourez notre belle région. Ceci dans l'unique et seule raison de construire l'Europe, une Europe qui nous garantit Liberté et Egalité. En même temps, l'idée du Fairplay l'exige, vous n'oubliez pas ceux qui habitent des régions qui sont moins gâtées que vous. Mes sincères félicitations.

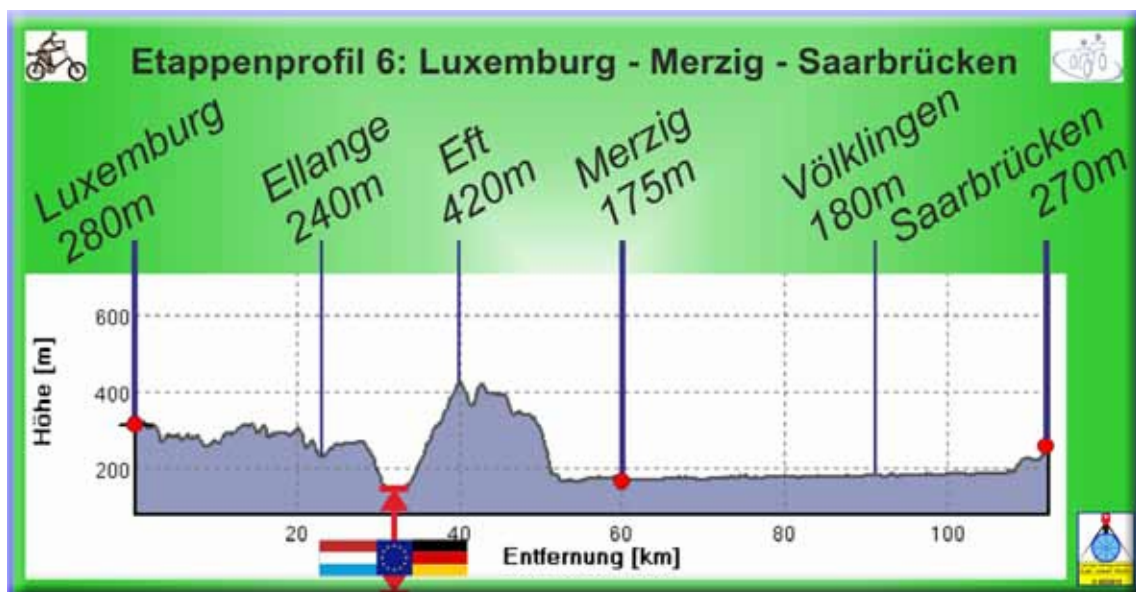
Romain Schneider  
Ministre des Sports





# 14.07.2016, Donnerstag / jeudi

## 6. Etappe / 6<sup>e</sup> étape





## Saarland

### Klaus Bouillon

Minister für Inneres und Sport



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

in diesem Jahr wird die Fairplay-Tour der Großregion zum achtzehnten Mal ausgetragen. Durch den grenzüberschreitenden Kontakt zwischen den Kindern und Jugendlichen der Großregion SaarLorLux leistet sie einen wichtigen Beitrag zum Zusammenwachsen Europas.

Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler „erradeln“ aber auch auf ihrem Weg mit jedem zurückgelegten Kilometer Sponsorengelder, mit denen dann Entwicklungshilfeprojekte der Deutschen Welthungerhilfe in Ruanda, Mosambik und Peru unterstützt werden sollen. Der Spendenerlös der Tour 2016 soll der Kadehero Primarschule in Ruanda zu Gute kommen.

Für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler bedeutet dies, sich gemeinsam den täglichen Herausforderungen mit Etappen von durchschnittlich 100 Kilometern und wechselnden Unterkunftsorten zu stellen und diese zu meistern. Hier sind Disziplin, Durchhaltevermögen und Leistungsbereitschaft von den Teilnehmern gefordert, aber auch gegenseitige Rücksichtnahme und Unterstützung, Hilfe in schwierigen Situationen sowie Toleranz gegenüber Mitstreitern – praktiziertes „Fair-Play“ also. Durch das Engagement der jungen Radfahrerinnen und Radfahrer kann jungen Menschen in den unterstützten Ländern eine Zukunftsperspektive geschaffen werden.

Die Erfahrungen, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Tour sammeln, werden ihnen auch im weiteren Leben von großem Nutzen sein, denn sie beschäftigen sich mit wichtigen sozialen Themen und können später als Botschafter für faires Verhalten und solidarisches Handeln eintreten.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen erfolgreichen Verlauf der „Fairplay-Tour der Großregion“ mit vielen schönen Erlebnissen und wertvollen Erkenntnissen. Den Betreuerinnen und Betreuern danke ich für ihr großes Engagement und ihren vorbildlichen Einsatz bei der Aufgabe, im gemeinsamen, spielerischen und grenzüberschreitenden Sporttreiben den respektvollen Umgang miteinander zu praktizieren.

Klaus Bouillon

Minister für Inneres und Sport



## Luxemburg/Luxembourg - Merzig - Saarbrücken/Sarrebruck (115 km)

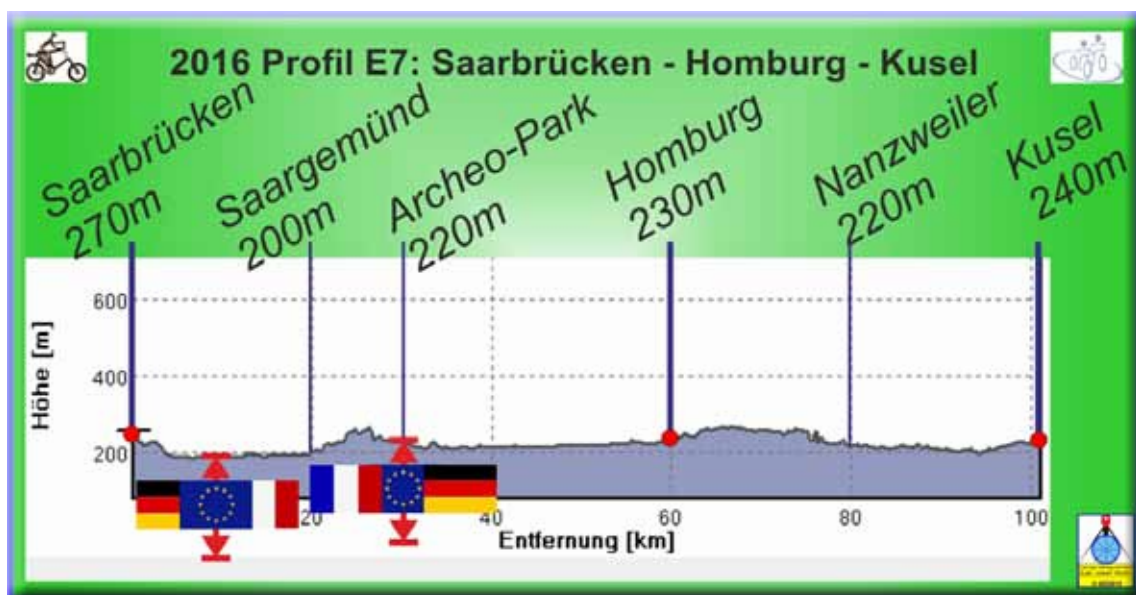
- 09:00 Uhr Start in Luxemburg/départ à Luxembourg  
13:00 Uhr Empfang in Merzig/accueil à Merzig  
17:00 Uhr Empfang in Saarrücken/accueil à Sarrebruck





# 15.07.2016, Freitag / vendredi

## 7. Etappe / 7<sup>e</sup> étape





# Partnerschaft Rheinland-Pfalz / Ruanda e.V.

Richard Auernheimer

Präsident Partnerschaft  
Rheinland-Pfalz/ Ruanda e.V.

Die Fairplay-Tour ist eine der größten Veranstaltungen der Partnerschaft von Rheinland-Pfalz mit Ruanda. Ich freue mich als Vorsitzender des Partnerschaftsvereins auf Landesebene, dass die Fairplay-Tour mit der inhaltlichen Ausrichtung, aber auch mit der großen Zahl der Mitwirkenden, die Öffnung der Partnerschaft von Jahr zu Jahr neu verwirklicht. Auch die 2016 stattfindende Fairplay Tour in der Großregion wird das Erlebnis für viele vermitteln, dass unsere Partnerschaft mit Ruanda lebendig ist und viele junge Menschen interessiert. Erziehung zur Nachhaltigkeit und die Gemeinsamkeit mit einer Welt finden hier ihre Umsetzung. Viele Schülerinnen und Schüler, viele Jugendliche sind dabei. Sie werden von engagierten Lehrkräften und Eltern begleitet, von der hilfreichen und hier auch besonders bürgernahen Polizei und von den Fachleuten, die die Tour technisch und sozial unterstützen.

Die Partnerschaft Rheinland-Pfalz/Ruanda hat viele Formen des bürgerschaftlichen Engagements in ihrer mehr als dreißigjährigen Geschichte entwickelt. Es gibt viele Erfolge in dieser Partnerschaft, die immer davon abhängen, dass sich die Bürgerinnen und Bürger auf den Weg machten. Die Menschen suchten und fanden die direkte Begegnung zwischen Rheinland-Pfalz und Ruanda.

Die Fairplay-Tour genießt in ihrer überregionalen Ausrichtung einen besonders guten Ruf wegen ihrer interkulturellen Ausrichtung und wegen ihres Erfolgs. Viele Sponsoren und Spender engagieren sich für die Tour. Das Ergebnis kann sich jedes Jahr sehen lassen. Das gilt auch für das Ergebnis, mit dem die Projekte der Partnerschaft und der Welthungerhilfe sehr wirksam gefördert werden. Die Fairplay-Tour bewegt junge Menschen, damit in Ruanda für Kinder und Jugendliche Schulen und auch Kindertagesstätten gebaut werden können. Ich wünsche der Fairplay Tour 2016 viel Erfolg.



Richard Auernheimer  
Präsident  
Partnerschaft Rheinland-Pfalz / Ruanda e.V.

## Saarbrücken/Sarrebruck - Saargemünd /Sarreguemines - Homburg/Hombourg - Kusel (104 km)

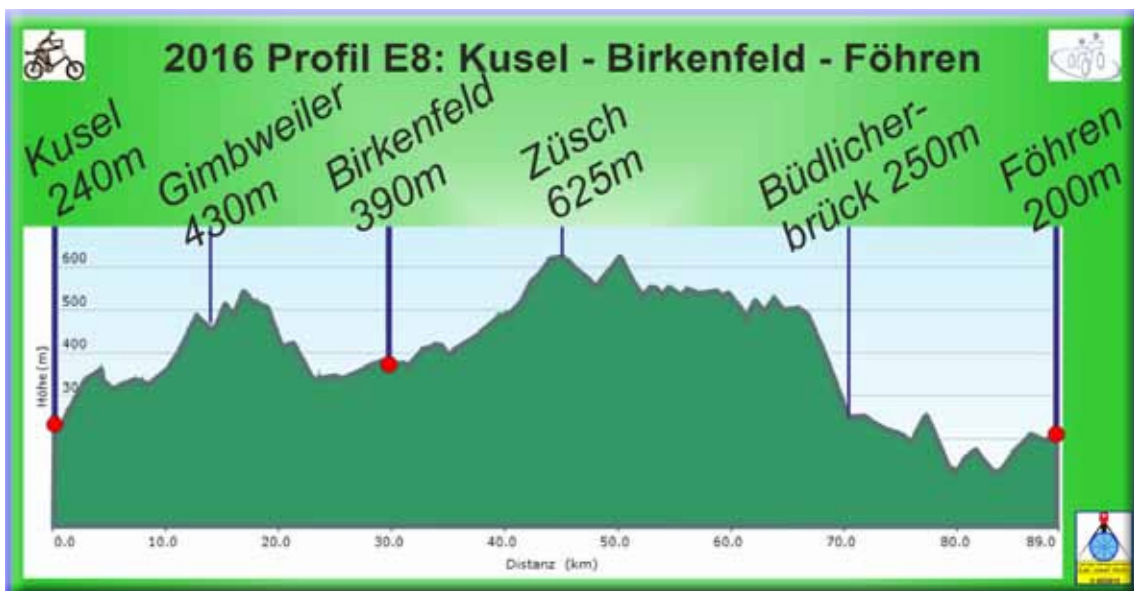
- 09:00 Uhr Start in Saarbrücken/départ à Sarrebruck
- 10:15 Uhr Empfang in Saargemünd/accueil à Sarreguemines
- 14:00 Uhr Empfang in Homburg/accueil à Hombourg
- 16:30 Uhr Empfang in Kusel/accueil à Kusel





16.07.2016, Samstag / samedi

8. Etappe / 8<sup>e</sup> étape







## Kusel - Birkenfeld - Bekond/Föhren (90 km)

- 08:30 Uhr Start in Kusel/départ à Kusel
- 10:15 Uhr Empfang in Birkenfeld/accueil à Birkenfeld
- 14:30 Uhr Zielankunft und Empfang in Föhren arrivée à la destination et accueil à Föhren



## VET-Concept

**Torsten Herz**

Inhaber

Am Ziel!

Endlich erwachsen! Die Fairplay-Tour ist volljährig geworden. Schon im 18ten Jahr drehen die Teilnehmer – 300 engagierte Jugendliche, die acht Etappen lang Fairness und Völkerverständigung leben – ihre Runden. Das ist anstrengend: Stolze 750 Kilometer geht es durch Eifel und Hunsrück, durch Belgien und Luxemburg, durch Rheinland-Pfalz und das Saarland – und immer in die Beine.

Anstrengend ist aber auch das organisatorische Drumherum. Denn wer sich acht Tage am Stück abstrampelt, hat das Recht auf eine ordentliche Versorgung, auf Pausen und Rasten, bei denen man verwöhnt wird.

Genau das hat Vet-Concept bisher getan. Bei uns konnten die Teilnehmer auftanken und entspannen, bevor sie zum letzten Mal in den Sattel stiegen.

Und dieses Jahr tun wir noch ein wenig mehr. Denn unser Firmensitz in Föhren ist 2016 nicht nur Zwischenstopp, sondern Ziel der Fairplay-Tour. Wer bei uns ankommt, hat es geschafft. Der hat nicht nur Tag für Tag seinen Schweinehund besiegt, sondern Kilometer für Kilometer Spendengelder gesammelt. Diese jungen Menschen haben sich körperlich verausgabt, damit es anderen jungen Menschen, die oft nicht mal ein Fahrrad besitzen, besser geht.

Diesen Einsatz möchten wir honorieren. Die rund 1.000 Besucher (denn Familie und Freunde der jugendlichen Radfahrer sind selbstverständlich eingeladen) dürfen sich nicht nur auf verschiedene Leckereien freuen, sondern auch auf ein kurzweiliges Programm mit einigen Überraschungen.

Und natürlich ist wieder ein großzügiger Spendenscheck fällig – damit die Freude über das Ankommen in Hilfe mündet, die ankommt.

Torsten Herz

Inhaber Vet-Concept





## Die Bilanz der vergangenen 17 Touren

Seit 1999 gibt es die Fairplay Tour der Großregion. Sie bringt einmal jährlich (i.d.R. Ende Juni / Anfang Juli) junge Menschen aus der Großregion zusammen.

Ein Team aus jungen Menschen fährt in acht Tagen eine ca. 750 km lange Strecke durch die „Großregion“. Die Teilnehmerzahl ist seit Beginn der Tour im Jahr 1999 auf mittlerweile rund 300 Jugendliche und 50 Betreuer gestiegen. Das Rad-Team legt im Schnitt 100 km am Tag zurück. Der Begleittross mit 2 LKW's und 10 Kleinbussen transportiert das Gepäck, sichert die Radfahrer ab, sorgt für die Mittagsverpflegung und bereitet die Empfänge und das Nachtlager an den Etappenorten vor.

Begleitend zur Tour finden in vielen Schulen und Vereinen sogenannte „Lebensläufe“ statt. Dabei laufen, skaten, radeln und schwimmen Kinder und Jugendliche und setzen sich so solidarisch für Menschen in der „Dritten Welt“ ein, denen es nicht so gut geht wie ihnen. Für die erbrachte Gesamtkilometerleistung auf der Tour wird außerdem von zuvor eingeworbenen Paten und Sponsoren ein „Honorar“ entrichtet. Das Geld wird nach Zielankunft dem Land Rheinland-Pfalz und der Deutschen Welthungerhilfe für Entwicklungshilfeprojekte in Ruanda, Mosambik und Peru bereitgestellt, damit junge Menschen in diesen Ländern auch eine Zukunftsperspektive haben.



### Bilanz 1999 – 2015

Teilnehmer insgesamt:	4.522 Jugendliche und Betreuer
Summe der gefahrenen Radkilometer:	3.149.301 km = 78,74 Erdumrundungen
Erradelte Spendensumme:	2.800.000 €
Etappenorte:	152 Etappen- und Zwischenetappenorte
Empfänge und Presseveranstaltungen:	318



# Tour-Projekte

## 2016 wollen wir mit Spendengeldern wieder eine Primarschule in Kadehero in Ruanda bauen.

Ziel der diesjährigen Fairplay Tour ist die Sanierung der Grundschule Kadehero in der Südprovinz Ruandas. Die Schule hat einen großen Zulauf aus der Umgebung, im letzten Schuljahr wurden 507 Grundschüler und 46 Vorschüler unterrichtet. Mehr Schüler könnten unterrichtet werden, wenn die räumlichen Gegebenheiten dies zulassen würden. Das Schulgebäude wurde 1981 errichtet und seitdem hat sich niemand mehr darum gekümmert. Die Dachbedeckungen aus Lehmziegeln sind undicht und in die alle Klassenräume regnet es hinein, die hölzerne Dachkonstruktion ist marode und stellt ein großes Risiko dar. Es gibt keine richtigen Fenster, nur kleine Fensteröffnungen mit Holzverschlägen. Dadurch ist es in den Räumen sehr staubig, was das Lernen weder für Schüler noch die Lehrer angenehm macht. Ein eigenes Lehrerzimmer oder Lagerräume hat die Schule nicht, genauso wenig wie Sportgelände, Regenwasserzisternen, einen Wasseranschluss oder Stromversorgung. Das soll sich ändern, sodass der Schulbesuch Kindern in Kadehero wieder Spaß macht. Die Schule muss komplett saniert, teilweise sogar abgerissen und wieder neu aufgebaut werden. Geplant sind 7 neue, ausgestattete Räume, ein neuer Latrinenblock mit 10 Kabinen und zwei Regenwasserzisternen mit einem Fassungsvermögen von je 10 Kubikmetern. Die Zisternen sollen Regenwasser auffangen und bei Bedarf als Nutzwasser bereitstellen können. Das soll zusätzlich auch Schäden durch unkontrolliert abfließenden Regen verhindern. Neben den nötigen Baumaßnahmen sollen aber auch zusätzliche Ausbauten vorgenommen werden. Zur Aufwertung der Schule sollen ein Solarpaneel und Computer installiert werden, ein Volleyball- und Basketballplatz sind auf 4 ha Land ebenfalls geplant, genauso wie der Schulgarten, der als Einkommensquelle für den „selbsttragenden“ Erhalt der Schule wieder aufgewertet werden soll.



Dieser Bau finanziert sich in zwei Teilen.

1) Mit den Spenden aller Teilnehmer an der 18. Fairplay Tour der Großregion wird Teil 1. Der Primarschule Kadehero zusammen mit dem Land Rheinland-Pfalz im Rahmen der Partnerschaft Rheinland-Pfalz / Ruanda gebaut. Das Kostenvolumen für den Bau von 3 neuen ausgestatteten Klassenräumen mit Direktionsbüro und Nebenräumen, einem Block Latrinen mit 10 Kabinen und der Installation einer Zisterne mit einem Fassungsvermögen von 10 Kubikmetern beläuft sich auf 52.100€.

2) Teil 2 der Schule wird dann in Kooperation mit der Deutschen Welthungerhilfe gebaut. Die Gelder hierfür kommen aus den Benefizveranstaltungen der beteiligten Fairplay Tour-Schulen im Rahmen der Aktion Lebensläufe. Mit der Deutschen Welthungerhilfe wollen wir vier weitere ausgestattete Klassenräume errichten und eine weitere Zisterne mit 10 Kubikmeter Fassungsvermögen installieren.

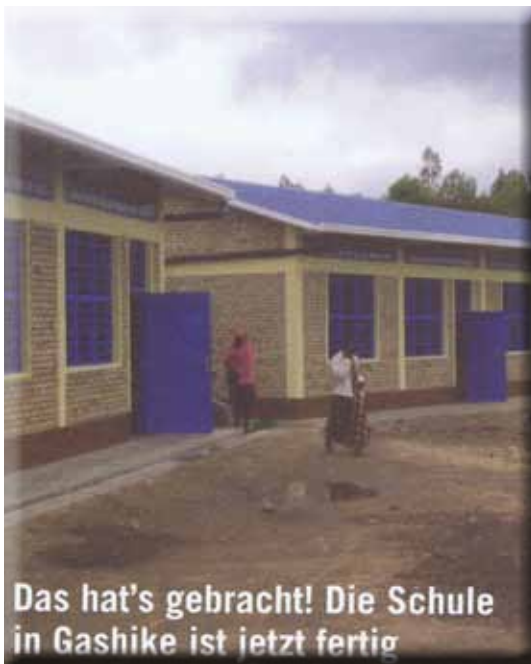


# Tour-Projekte

## Primarschule Gashike , Sektor Kinazi , Distrikt Ruhango

Das hat es gebracht! Die Schule in Gashike ist fertig!

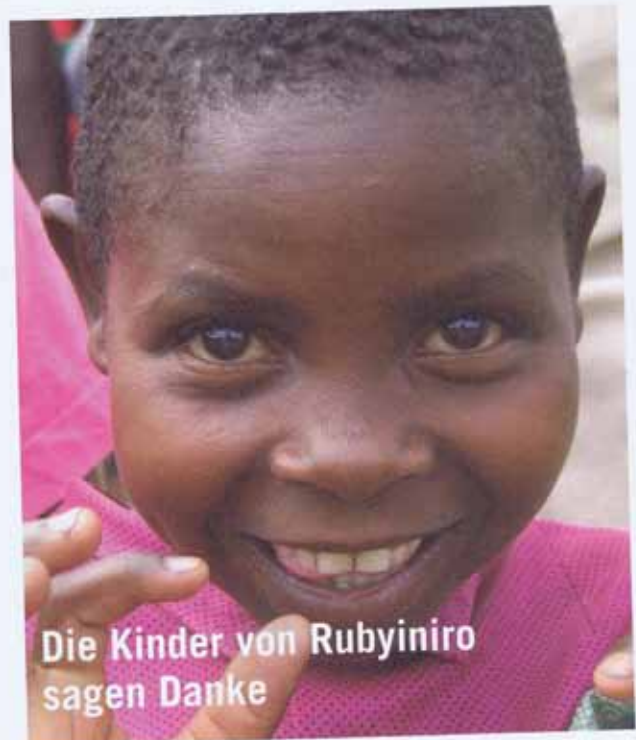
Ende 2015 konnten Schüler und Lehrer die „Tour-Schule 2014“ nach einem knappen Jahr Bauzeit endlich einweihen. Noch vor knapp zwei Jahren war die Primarschule in der Südprovinz Ruhango in Ruanda nicht viel mehr als eine Ruine. Etwa 600 Schüler teilten sich dort acht teilweise extrem baufällige Klassenzimmer. Funktionierende Toiletten waren Mangelware, ebenso Trinkwasser. Dank gemeinsamer Hilfe ist dies nun anders. Neue und instand gesetzte Klassenräume schenken den Schülern aus der ganzen Umgebung viel Platz zum Lernen. Sauberes Wasser ist dank neuer Regenwassertanks und Aufbereitungsanlagen für alle da.



## Primarschule Rubyniro , Sektor Kibangu, Distrikt Muhanga

### Bauarbeiten und Sanierungsmaßnahmen erfolgreich abgeschlossen

Mit Mitteln der Fairplay Tour 2013 wurden in der Primarschule Rubyniro in dem Distrikt Muhanga sechs neue Klassenräume gebaut und mit Möbeln ausgestattet. Drei weitere wurden mit Hilfe der Deutschen Welthungerhilfe errichtet. Ebenfalls wurde ein Büro für den Schulleiter, das auch als Lehrerzimmer genutzt werden kann, erbaut und zwei Regenwasserzisternen wurden installiert.



Die Kinder von Rubyniro  
sagen Danke

Die Schüler von Rubyniro zählen die Tage. Bald ziehen sie in ihre neuen Klassenzimmer um! Weil die alten klein und baufällig waren, gab es für die 340 Kinder bislang Unterricht in Schichten. Eine Gruppe trat vormittags an, eine nachmittags. Bis zu 50 Kinder drängten sich in den engen Räumen. Konzentriertes Lernen war unter diesen Bedingungen äußerst schwierig.

Ein Neuanfang ist dank der Fairplay-Tour 2013 möglich: Mit Spendengeldern, die hier gesammelt wurden, wird ein neues Schulgebäude gebaut. Neun Klassenräume, zwölf Latrinen, ein Gemüsegarten und eine Wasserzisterne entstehen. Auch neue Tische und Bänke gibt es dank der Tour-Spenden. In dem modernen, zeitgemäßen Umfeld können sich die Schüler von Rubyniro in Zukunft voll auf den Unterricht konzentrieren.





**FAIRPLAY SMART-TOUR****2016****Dokumentation der Fairplay Smart-Tour 2016 von Ralph Mertens**

Die Fairplay Smart-Tour ist eine viertägige Fahrradtour, die in diesem Jahr zum 4. Mal im Großraum Köln und Euskirchen stattfand. Sie kann als „kleine Schwester“ der jährlich stattfindenden Fairplay - Tour bezeichnet werden, da diese das Vorbild für die Smart-Tour ist.

Die Tour erstreckt sich in drei Etappen über etwa 150 Km. Sie beginnt in Köln Müngersdorf in der Belvedere Förderschule und endet in Jünkerath, in der Fairplay Arena, die zur Graf-Salentin Realschule gehört.

Teilnehmer der Fairplay Smart-Tour sind Schülerinnen und Schüler, die sowohl aus Förder- als auch Regelschulen kommen, Schüler mit und ohne Behinderung.

Das gemeinsame Bestreiten der verschiedenen Etappen auf dem Fahrrad ist ein grundlegendes Ziel der Fairplay Smart-Tour. Als wesentlicher Tenor kann das „Fairplay“ bei der Smarttour hervorgehoben werden. Dieses wird in den drei Tagen der Tour bewusst gelebt und zwar in allen Bereichen, ob es sich um die Suche und die Einrichtung eines Schlafplatzes in der Turnhalle geht oder das Aufräumen und Packen am nächsten Morgen. Besonders wichtig ist, dass die stärkeren Schüler während der Radtour auf die Schwächeren schauen und diese unterstützen, durch Zuspruch oder durch Anschieben auf schwierigen Teilstrecken. Das Gleiche gilt auch für die Zeit abseits des Radfahrens, zum Beispiel für den Fall, dass einmal Heimweh auftritt.

Jeden Abend wird das Geschehene von den Schülern und Betreuern im Plenum reflektiert, indem über Erlebnisse des Tages gesprochen wird. Jeder wird hier angehört und alle dürfen sagen, was sie auf dem Herzen haben.

Neben dem Organisator der Fairplay Smart-Tour, Ralph Mertens, begleiten Lehrerinnen und Lehrer der teilnehmenden Schulen die Gruppe. In diesem Jahr waren 42 Schüler und 14 Begleiter dabei. Diese kümmern sich nicht zuletzt, um die Sicherheit der Schüler auf dem Fahrrad sondern unterstützen die Schüler bei allen Herausforderungen, die eine solche Fahrt mit so vielen unterschiedlichen Schülern mit sich bringt.



Am 31.05.2016 kamen alle Teilnehmer aus den verschiedenen Schulen aus Köln, Euskirchen und Kall an der LVR-Belvedere Schule in Köln Müngersdorf an.

Zunächst wurden das Tourausrüstungspaket, Helme, rote T-Shirts und Hoodies an alle teilnehmenden Schüler und Begleiter verteilt, die die Aufschrift Fairplay Smart-Tour 2016 tragen und die während der gesamten Tourzeit als Identifikationszeichen von allen getragen wurden.

Im Anschluss stand ein Fahrtraining für die Schüler auf dem Programm. Dieses wird von den Begleitern organisiert und durchgeführt. Es ist unverzichtbare Voraussetzung für das

Gelingen der Fahrt, weil hier gelernt wird, wie man rücksichtsvoll und sicher in der Gruppe fährt. Bestimmte Kommandos gehören ebenso dazu, wie der Wechsel zwischen dem Fahren in einer Zweiergruppe nebeneinander, oder alleine.

Während des Radtrainings bereiteten einige Mitarbeiter der „Belve“ das erste Abendessen zu. Bevor die Nachtruhe in der Turnhalle einkehrte, wurde den jeweiligen Schulgruppen Staffelhölzer überreicht, die beim Eintreffen am Endziel, der Fairplay Arena, den Teilnehmern der großen Fairplay Tour, übergeben werden sollten. Nun war noch Zeit, sich auf dem Pausenhof bei Spielen kennen zu lernen und erste Eindrücke voneinander zu gewinnen

Der Startschuss zur 4. Fairplay Smart-Tour fiel am nächsten Morgen um 9 Uhr an der LVR-Schule Belvedere. Frau Schwarz, vom LVR Rheinland, und der Schulleiter der „Belve“ Herr Lenz schickten die Schülerinnen und Schüler auf die erste Etappe.

Leider fiel in diesem Jahr lang anhaltender Regen während des kompletten ersten Tages. Dies tat jedoch der guten Stimmung keinen Abbruch. Im Gegenteil, es erweckte sich der Eindruck, dass alle Teilnehmer sehr zufrieden mit der Bewältigung der zusätzlichen Herausforderung waren, die die Tour noch etwas abenteuerlicher erscheinen ließ. Ausreichende Zwischenstopps, bei denen viele Bananen, Kuchen und Apfelschorle zu sich genommen wurden, gaben neue Kraft.



Das zweite Etappenziel an diesem ersten Tour-Tag war die LVR-Irena-Sendler-Förderschule in Euskirchen. Nachdem sich die Teilnehmer kurz getrocknet und etwas aufgewärmt hatten, nahmen sie an erlebnispädagogischen Spielen teil. Hier wurde anhand von Abenteuerspielen Teamwork und Fairplay geübt und gelebt.

Das Abendessen und Frühstück wurden von den Begleitern bereits im Vorfeld selbst organisiert. Nach dem Abendessen spielten die Schüler Kicker oder Rollstuhl-Basketball oder gingen Schwimmen im Schwimmbad der Schule. Am Abend wurde gegrillt und von den Eltern gebrachter Salat verzehrt.

Den Startschuss für die 2. Etappe gab der Vertreter des Landrats Herr Poth, sowie der Vorsitzende der KSK Euskirchen Herr Glück.

Bevor das Übernachtungsziel in Nettersheim direkt angesteuert wurde, machte die Truppe zunächst in Kall Mittagspause. In der Hauptschule wurde von den Mensadamen das Mittagessen für den gesamten Tour-Tross zubereitet.

Nach dieser Teiletappe ging es weiter „per pedales“ in den Natur Hochseilgarten in Nettersheim. Die Schüler konnten hier in Gemeinschaftsarbeit ihre Kräfte beim Klettern in verschiedenen Gruppen mit unterschiedlichen Aufgabenstellungen messen. Selbsteinschätzung der Schüler war hier gefragt. Für die Teilnehmer galt, dass sie ihre Mitreisenden verantwortungsvoll sichern, sie unterstützten, indem sie sie motivierten und Rücksicht auf die Grenzen jedes Einzelnen nahmen.

Im Jugendgästehaus wurde im Anschluss zu Abend gegessen. Einige Schüler gingen danach noch in das zum Gästehaus gehörende Schwimmbad schwimmen. Andere Schüler genossen einfach die Abendruhe in der Turnhalle, in der ein letztes Mal die Betten auf den Turnmatten eingerichtet wurden.

Um das ersehnte Ziel, die Fairplay Arena der Graf Salentin Realschule in Jünkerath, zu erreichen, gaben die Schüler am 03.06.16 nach dem Frühstück nochmal richtig Gas. Das Wetter zeigte sich versöhnlich, die Sonne fuhr mit.





Gegen 11.45 fuhr die Fairplay Smart-Tour in die Fairplay Arena in Jünkerath ein, wo sie von Herbert Ehlen (Mitorganisator der Fairplay-Tour) und einigen Teilnehmern der Fairplay Tour, die am 08.07.2016 beginnt, in Empfang genommen wurden. Jeder Fairplay Smart-Tourer bekam hier von Ralph Mertens eine Goldmedaille für die Teilnahme überreicht.

Feierlicher Abschluss war ein herzliches Einfahren aller Radler auf den Schulhof der Graf Salentin Realschule mit anschließend beeindruckendem Programm einiger Schüler der Schule, mit Musik am Klavier, begleitet durch Gesang von Schülern und mit Kunststücken auf Einrädern. Auch die Schulleiterin, Frau Carina Möller, drückte der Fairplay Smart-Tour ihre Anerkennung aus.

Zuletzt überreichten die Fairplay Smart-Tourer symbolisch die Staffelhölzer an die Teilnehmer der großen Fairplay Tour, die die verschiedenen Schulen während der gesamten Fairplay Smart-Tour bei sich getragen hatten.

Gegen 13.30, am 03.06.2016 freuten sich viele Eltern, ihre Kinder wohlbehalten wieder mit nachhause nehmen zu können.





X  
X **Und deine** X  
X **6 Richtigen?** X  
X

  
 Rheinland-Pfalz  
**Partner des Sports**

... auch online spielbar. [www.lotto-rlp.de](http://www.lotto-rlp.de)

**Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.**  
 Nähere Informationen unter [www.lotto-rlp.de](http://www.lotto-rlp.de). Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).

#### Impressum

Gesamtorganisation der Tour: Europäischer Interregionaler Pool des Sports

Landessportbund Rheinland-Pfalz

Europäische Akademie des rheinland-pfälzischen Sports

Herbert Ehlen und Klaus Klaeren

Leitung:

Weitere Informationen:

Europäische Akademie des rheinland-pfälzischen Sports

Herzogenbuscher Straße 56, 54292 Trier

Tel.: 0651 / 146 80 - 0, Fax: 0651 / 146 80 - 44

<http://www.sportakademie.de>

E-Mail: [info@sportakademie.de](mailto:info@sportakademie.de)

<http://www.fairplay-tour.de>

Redaktion:

Sebastian Arnold, Camille Dahm, Herbert Ehlen, Petra Job, Klaus Klaeren, Marc Kowalinski, Luis Loibl,

Ralph Mertens, Fabian Moosmann, Jule Radeck, Karl-Josef Roth, Julia Wambach, Angelika Wendig,

Daniel Zirbes





# Gut für die Region.

Gerne unterstützen wir die Fair Play Tour

 Kreissparkasse  
Birkenfeld

 Kreissparkasse  
Bitburg-Prüm

 Sparkasse Mittelmosel  
Eifel Mosel Hunsrück

 Kreissparkasse  
Mayen

 Sparkasse  
Trier

 Kreissparkasse  
Vulkaneifel